Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1932

100 (29.4.1932)

ASTROUM

Unzeigenpreise Die 10gespatieme Millimeterzeile toffet 12 Piennig, Gelegenbeits anteigen und Stellengesuche & Pseunig. Die Reslame-Millimeterwie 60 Pseunig o Ber Wiederholung Rabatt nach Tarit, der dei Nichteinhaltung des Jahlungs letes, dei gerichtlicher Betreibung und dei Konturs außer Krait tritt o Erfallungser und Gerichtssland ist Karlsrude i. B. o Schluß der Anzeigen-Alnnahme & Uhr vormittage

Untere wöchentlichen Beilagen : Deimat und Wandern Unterhaltung, Wiffen, Runft / Sozialiftifches Jungbolk Die Mufeltunde / Sport und Spiel / Die Welt ber frau Bezugspreis monatlich 1,82 Mart, jusüglich 38 Pfg. Trägerichn . Ohne Justellung.
1,90 Mart . Durch die Post 2,38 Mart . Einzelvertauf 10 Pseunig . Gricheint 6 mai wöchentlich vormittags 11 Uhr . Dostichestonto 2650 Karisrube . Geschätisstelle und Redattion: Kartscube 1. B., Waldstraße 28 0 Jernrul 7020/7021 0 Boltsfreund-Hillslem Durlach, haupific. 0 B.-Baden, Jagdbausstr. 12: Rastatt, Rolenftr. 2 Offenburg Republifftr. 8

Nummer 100

Karlsruhe, freitag, den 29. April 1932

52. Jahrgang

Regierungskoalition der Rechtsparteien in Anhalt

CRB. Deffau, 28. April. (Eigene Meldung.) Die Rechtsparteien bielten beute eine Beiprechung ab, nachbem fie bei ben Wahlen bie Mehrheit errungen haben. Die Bertreter ber Nationaliosialiften und der burgerlichen Frattionen beichloffen, fich au einer Re-Bierungstoglition gujammenguichließen.

Auszug der Nazis aus dem Thuringer Landtag

MIB. Beimar, 28, April. Der Thuringer Landtag nabm beute mit der erften Lejung des Saushaltsplanes die Plenarfigungen Wieder auf. Die Nationaliosialiften beantragten vor Eintritt in die Tagesordnung die jofortige Beratung ihres Antrages auf Auflojung bes Landtages. Der Antrag wurde aber abgelehnt, worauf die nationaliogiglijtiiche Frattion geichloffen den Situngsfaal perließ.

Material über Naziverbrechen

In der gestrigen Ausgabe des Bolfsfreund haben wir ben Wortlaut des amtlichen Stenogramms über das dem Landtag bon ber Regierung vorgelegten Materials über ben agrars Politischen Apparat ber Nazis veröffentlicht.

Das Material ift augerft wichtig und eignet fich ausgezeich: net jur mundlichen Agitation. Bir erfuchen Die Genoffen, fleißigen agitatorifchen Gebrauch von bem Material gu machen.

Parteibuchpöstle im Dritten Keich

Der Beamtenapparat beim Arbeitsbienitpflichtheer ber Ragi

Roln, 28, April. (GB.) Mit welcher Sicherheit Die Ratio: nalfogialiften bei ben preugischen Landtagsmahlen auf einen bolligen Bahlfieg gerechnet und wie fie bereits an Die Cinriditung des Bermaltungsapparates für bas tommende "Dritte Reich" gedacht haben, geht aus einem Doum ent hervor, das die Rheinische Zeitung von einem bis= herigen Unhänger ber MSDUB. erhalten hat. Es lautet:

as für bas tommende Dritte Reich vorgesehene Arbeitsbienftpflichtheer

braucht einen ftandigen Beamtenftand amifchen bem 23. und 55. Lebensiahr als Berwaltungsapparat.

Der Gan Roln-Machen ftellt ju Diefem Beamtenapparat

4200 Berfonen, Die Gliederung erfolgt je nach Bermendungsfähigfeit. Die Begah-

lung erfolgt nach bem Gintommen ber übrigen Staatsbeamten. Die Enticheidungsftunde rudt naber und wir muffen unfer Bro-Dramm aufmachen und es auch in diefen Einzelbeiten fertig porliegen haben. Es ergebt beshalb

an alle biejenigen, bie fich für bie Aufnahme in biefen Beamtenapparat intereffieren,

die Aufforderung, einen handichriftlich perfatten Lebenslauf, ber blle miffenswerten Angaben enthalten muß, unverzüglich beim Ortsgruppenführer ber Ortsgruppe Bulpiderplat, Konigsplat 24. einzureichen. Es ift felbstverftandlich, bag außer dem Orisgruppenführer niemand Ginblid in diejen eingereichten Lebenslauf erhalten wird. In absehbarer Zeit wird alsbann ein entsprechender

Fragebogen

Sugestellt. Ich erwarte die Einreichung des Lebenslaufes bis jum 30. Dieses Monats."

Die Lifte berer, Die im Dritten Reich als Barteibuch : beamte angestellt werden möchten, und follen, liegt leider nicht vor. Immerhin find an der Beripherie Rolns Boft hals ter befannt, die por bem 24. April bereits genau mußten, mo fie Boft bireft or werden wurden. Ferner gibt es in Roln bei ben Ragis einen Rulturwart namens Morichel, ber leine Geliebte um Gelbbetrage prellen tonnte, und toftenpflichng verurteilt wurde, weil er ihr verfprach, daß er im Dritten Reich Rultusminifter werde. Ja, Die "Boftleverteilung" hat ihre Wirtung getan.

Türkilcher Befuch in Kufland

Anfunft Ismet Bajdas in Mostan

MIB. Mostau, 28. April. Der türliche Minifterprafibent Somet Baicha traf in Begleitung des Außenministers Temfit Rulchon Bei und anderen türfischen Staatsmännern und Bolitikern bie bier im Sonderguge ein. Auf dem Bahnhof wurde er von Molotoff, Litwinom und anderen Regierungsmitgliedern fowie von Beamten bes Augentommiffariats und einer Chrentompagnie empfan-Ren. Gine Chrentompagnie erwies die Chrenbezeugungen.

Dreimächteichritt in Rowno

Romno, 28. April. Die Bertreter Frantreichs. Grofbritanniens und Italiens sesten heute den litauischen Minister des Aeußern Den ber Auffaffung ibrer Regierungen binfichtlich ber Wablen gum

Memeler Landiag in Kenninis. Sturmifche Gzenen im irifden Parlament MIB. Dublin. 28. April. Im iriiden Parlament tom es beute bei ber Debatte über ben Gesekentwurf gur Abschaffung bes Treu-

eibes su überaus stürmischen Auftritten.

Kontrolle der Bürokratie

Wertvolle parlamentarische Arbeit der Sozialdemokratie - Die Nazihelden Ichwänzen dauernd - Der Bürokratie wird auf die finger gesehen

Berlin, 28. April. (Eig. Draht.) Der Saushaltausichut bes Reichstags feste am Donnerstag die Beratung bes Berichtes feis nes Rechnungs-Unterausschuffes über bie Sausbaltrechnungslegung für 1930 fort. Er wird biefem Beratungsgegenstand noch mehrere Situngen widmen. Schon aus diefer Tatfache geht beutlich bervor, welch große Bedeutung beute ber Rechnungsprüfung beigemeffen

In früheren Beiten murben ben Rechnungsergebnissen, die eine Art Rechenschaftsbericht über die Durchführung des Sausbaltplanes darftellen, und auch den Prüfungsberichten des Rechnungshofes taum Beachtung geschentt. Dieje bidleibigen Drudfachen mit den endlosen Biffernspalten murben "jur Kenninis genom» men" und bamit mar bie Sache erledigt. Den Bemühungen bes fogialdemofratifden Abgeordneten Sugo Senmann, ber feit 1919 den Borfit des Saushaltausichusses führt, ift es zu verdanken, daß ber Saushaltkontrolle jest dieselbe Aufmerkfamteit gewidmet wird, wie ber Saushaltberatung. Die praftifche Durchführung ber Kontrolle bedarf eines fleineren beweglicheren Organs, des Rechnungs-Unterausicuffes, dem die genaue Ueberprüfung der Rechnungen ber Reichsverwaltung, sowie die Berichte des unabbangis gen Rechnungshofes übertragen werden und ber dem Bollausichut Bu berichten bat. Die ernste Kontrolle ber Saushaltführung bat inswischen auch bewirkt, daß die Rechnungslegung punktlicher erfolgt, fo bag jest die Brufungsergebniffe bereits bei ber Beratung des Saushaltes für das übernächfte Jahr nutbar gemacht werben tonnen. Bon der Gründlichkeit der Kontrolle gibt die Tatfache eine Borftellung, daß ber Unterausichuß jur Prüfung ber Rechnungen für 1930 nicht weniger als 55 Sigungen gebraucht hat. Die Ragis haben an feiner biefer Sigungen teilgenommen, wie fie auch die Sigungen des Bollausichuffes bauernd ichmungen. Sier

mußten fie zeigen, bab fie prattifche Arbeit zu leiften vermögen und Diefem Befähigungsnachweis entziehen fie fich vorfichtshalber,

Bei ber Kontrolle bandelt es fich bauptfächlich barum, ob bie durch den Reichsbaushalt der Regierung zur Berfügung stebenden Geldmittel fachgemäß und ben gesehlichen Borichriften entsprechend permertet werben. Die Mitglieder des Rechnungsunterausschuffes eignen fich mit ben Jahren eine folche Bulle von Kenntniffen an, baß fie bei ber felbstherrlichen Bürofratie gefürchtet find. Das gilt besonders von dem sogialbemofratifden Abgeordneten Seinig. ber feit einigen Jahren bas arbeitsreiche Umt bes Berichterftatters mit großem Bleiß ausübt. Da taucht die Frage auf, ob nicht Subventionen, Beibiffen, Darleben, Unterftugungen an benfelben Intereffenten von verschiebenen Ministerien gegeben merben, obne baß fie fich gegenseitig unterrichten. Ob nicht gewiffe Fonds su weit ausgestattet find, ob genebmigte Bauten nach ben vorgelegten Planen ausgeschmudt werben, ober ob etwa burch nachträgliche Plananderung große Mehrtoften entfteben, ob nichtbeamtete Bersonen in der Lage find, Gelomittel in vorschriftwidriger Beife ausgegeben zu baben. Auch Mängel ber Behördenorganisation werben durch eine gründliche Rechnungsprüfung aufgebecht.

In der Donnerstagfibung glaubten die Deutschnationalen einen fetten Biffen gefunden su baben. Im Jahr 1930 bat nämlich die Regierung Bruning 496 000 Mart überplanmäßig ausgegeben, für Die fie feine Einzelbelege vorgelegt bat. Die nachträgliche Genebmigung murbe einftweilen verfagt. Die nabere Brufung wird aber ergeben, bag in biefem Gall genau fo verfahren wurde, wie einige Jahre suvor unter ber Burgerblodregierung, als der deutschnationale Innenminifter v. Reudell für bieje Ausgaben die Ber-

Abreise Brunings von

Eine programmatische Erklärung für die Verständigungsbereitschaft eines gleichberechtigten Deutschland

Gent, 28. April. (Gig. Drabt.) Reichstangler Bruning führte am 1 Donnerstag wieder gablreiche Beiprechungen mit dem ameritanis ichen Staatsjefretar Stimjon und bem englischen Ministerprafibenten Macdonald. Am Abend verabichiebete er fich von ber internationalen Breffe mit einer programmatifden Darftellung ber porläufig abgebrochenen Berftanbigungsverbandlungen, in ber es beißt: "Bon allem Anfang an habe ich nicht die Abficht gehabt, altip in die Debatte ber Generaltommiffion einzugreifen. 3ch habe vielmehr die Gelegenheit ber Anwesenheit einer Reihe führenber Staatsmanner benugen wollen, um bas Terrain für die unbebingt notwendigen Lojungen ber nachften Beit vorzubereiten. Mit allen anweienden Staatsmännern habe ich nicht nur über die Abriiftung, sondern auch über alle anderen Fragen, die die Welt bewegen, verhandelt. Er habe von jeber folden Gefprachen die größte Bebeutung beigelegt und wiederum batten ibm die in Genf geführten Gefprache bewiesen, bag bas Terrain für eine große Babl Diefer Fragen geflart worben fei. Die gegenseitigen Berhandlungen und die gegenseitigen Bedürfniffe feien gur beften Borbereitung für die tommende Berftandigung pragifiert worden unter gegenfeis tigem Berftandnis. Er bedauere lebhaft Tardieus Erfranfung, befonders weil nun die Gespräche nicht mehr in ben nächsten Wochen fortgesetst merben fonnten.

Deutschlands Stellung in ber Abruftungsfrage fei unveranbert. Es muffe unerichutterlich feftbalten an ber Gleichberechtigung und an ber Durchführung einer wirflichen Abrüftung. Alle Gragen ber Reparationen, des Aufbaues der Birtichaft und ber Abruftung geborten unbedingt gufammen. Die Tatfachen batten in ibrer Ent-

Welt. Daber fei es ein Gutes, daß das Tempo ber Berhandlungen und Lojungen fich nunmehr biefer Entwidlung andaffen muffe, wenn die Lolungen nicht gu fpat tommen follten. Deutichland mille - und darin seien fich alle Deutschen einig - daß diese Probleme nicht allein von Deutschland geloft werben fonnten. Es fei die allgemeine Ueberzeugung bes beutichen Bolfes, baß es zu einer 3us fammenarbeit mit allen Machten tommen muffe und die Bujammenarbeit engfter Urt swifthen Deutichland und Frantreich fei no. tiger benn je. Er felbit fei perfonlich überzeugt, daß bie Dinge su meiftern feien, wenn man ben Tatjachen frei ins Auge febe. Es muffe endgültig Schlug gemacht werben mit ber Mittelftufe amiiden Krieg und Frieden. Dan milfe zu einem wirflichen Frieden tommen, ber tein Dittat fei und gu einer freiwilligen Berftandis gung, durch die der Aufbau für Europa und die Welt allein gefichert werbe. Mit biefem Standpunft werbe Deutschland ficher Berftandnis finden auch bei dem gesamten beutichen Bolt, benn man burfe nicht vergeffen, daß bas Berhalten und bie Rervolität bes beutiden Boltes durch die Rrije, die Rot und ebenfalls durch Die ungunftigen Behandlungen von außen ber bestimmt werden."

widlung ein äußerst schnelles Tempo angenommen in der ganzen

Der Reichstandler ichloß mit ber festen Ueberzeugung, bag er in Uebereinstimmung mit bem gangen Bolt fpreche, wenn er erffare, Deutschland fei ein friedliebendes Bolt und gu jeder Bufammenarbeit bereit, fobald es febe, daß ibm Gerechtigfeit guteil merbe, für bie es fampfe, um ein entichiedener Garant bes Friedens und ber Zusammenarbeit gu merben.

Nazi="Bereitlchaft"

Dresden, 28. April. (GB.) Der Gachfiiche Landiag beichlok, auf Antrag ber Sozialbemofratifchen Partei, einen "Ausichus gur Untersuchung ber Behauptungen über ftaatsfeindliche Umtriebe in ber fächfifden Bolizei und in ben Umtsftellen bes fachftichen Staates" einzuseten.

Bor biefem Beichluß befaßte fich der Landtag mit entiprechenden Anträgen und Anfragen ber Sozialdemokratie, Die von bem Untersuchungsausichuß erledigt werden follen. Innenminifter Richter mußte u. a. jugeben, bag in Beigenborn, einem Stadtteil von

am 13. Mars 530 Rationalfosialiften bereitgestanden

hatten. Die Polizei habe davon Renntnis erhalten, fie hatte auch einige Beamte nach Beißenborn entfandt, aber eine Durchjuchung nach Baffen nicht für geboten gehalten. Ferner bestätigte bie Re-

Arst Dr. Schufter in Mue es abgelehnt hatte, in ber Racht vom 12. jum 13. Marg bei einer Entbindung Silfe gu leiften,

weil er als oberfter Argt feiner Bartei feine Wohnung nicht verlaffen bürfe,

Immerbin tonne bie Regierung nichts tun, um ber Wiederholung eines berartigen Borfalles vorzubeugen, ba die Enticheidung barüber, ob ein Arst im Ginselfalle burch Ablebnung arstlicher Silfe feine Bflicht vernachläffige, lediglich ben argtlichen Standesorganisationen zustehe.

Kommunistenlümmel

Salle, 27. April. (Eig. Drabt.) Als ber Brafibent bes lächfiichen Brovinsiallandtages be por einiger Beit verftorbenen langiabrigen Brafibenten Beims einen Rachruf mibmete, erhob fich bie Mehrsahl ber Abgeordneten von ihren Blaten. Rur Die Rom: muniften zeigten fich als Flegel. Gie blieben ligen. Giner von ibnen befaß fogar bie Unverichamtheit, fich por bie Prafibentenbubne gu tauern und Grimmaffen gu ichneiden. Gin anderer Mbgeordneter gab eine Erflärung gegen den toten Sosialbemofraten ab. Als das Saus biefe Burdelofigfeit mit Wortentziehung quittierte, ftellten fich bie Ragis an die Seite ber Ginheitsfrontler.

Sozialdemokratische Kritik - Aufhebung der Immunität des Abg. f. Kraft - Der logialdemokratifche Sprecher - Sozialdemokratie und frije - Die Mittel gur Abhilfe - Der Liberalismus - Die Oppolition - Die Minister gegen die Oppolition

Endlich foll einmal mit bem Unfug bes Ragi-Abgeordneten S. 1 Rraft Schluß gemacht werden. Ift der Berr ichon als Abgeordneter im Landteg taum mehr tragbar, fo wurde er als Jugenderzieher geradezu unmöglich. Schon ber Staatsprafident batte in feiner Rebe am Dienstag die Frage aufgeworfen, wie ein Mann ber Jugend ftaatsbürgerliche Gesinnung beibringen tonne, fie gu Sitte und Moral erziehen fonne, ber fich berart aufführt, wie es ber Abg. 5. Kraft getan. Der Mann ift absolut völlig ungeeignet als 3ugenderzieher. Er bat nach teiner Richtung bin die Befähigung sum Lebrer. Mer fich fo wenig beberrichen tann, wer fo bemmungs- und maglos fich geben läßt, wer jeden politifchen Gegner auf bas gemeinfte beschimpft, ia vor Tatlichfeiten nicht gurudichredt, wer den Staat, beffen Diener er fein foll, fo niederträchtig berabwitbigt, ber ift ungeeignet gur Ergiehung ber Rinder. Die Eltern, Die gesamte noch anftandige und gesittet bentende Bevölferung bes Landes wird es begrüßen, daß die babiiche Schule von biefem Lebrer endlich befreit wird.

Endlich tamen auch die Barteien au Bort, um ihre Auffaffungen über ben Staatsvoranichlag und die Staatsvolitit fundautun. Bur das Bentrum iprach Abg. Seurich, der fich mit bemerkenswerter Schärfe gegen bie nationalsozialisten wandte. 3m übrigen lobte er felbstverständlich die Tätigfeit des Bentrums. Bur bie Sozialbemotratie begrundete unfer Gen. Abg. Rudert die Saltung ber Partei. In eingehender Beije beschäftigte fich ber Redner mit den mirtichaftlichen Broblemen ber Gegenwart, beren öfonomische Bedingtheiten er trefflich aufzeigte. Die erfrischende, mit viel Spott und Sobn durchsette Abrechnung mit ben Demofraten und dem Rechtsraditalismus, trat gegenüber biefen tiefgrundigen und beftens fundierten Darlegungen über die Rrife ber Wirtichaft und beren Urfachen gurud. Der politische Rampf wird von der Sozialbemofratie icharf und entichloffen geführt, bennoch aber gilt ihr Saunt- und Großtampf ber Rot, ber Ueberwindung der Krife, dem Kapitalismus. Genoffe Rudert gab bann in fnappen Bugen einen Abrif der fosialiftischen ötonomischen Auffaffung über Kapitalismus und Wirtschaft. - Die überlegene Rube und der abende Spott, mit bem unfer Redner Die Rationalsozialiften und Kommuniften abfertigte, auch bie Demotraten betamen ein verdientes Teil bavon, loften im Saufe Genugtuung und Befriedigung aus. Die Rede batte von Anfang in voll bas Ohr bes gesamten Saufes. Die Rationalfogialiften haben fein Intereffe an Auftlärung und Belehrung, fie trieben fich außerhalb des Saales berum. Rur nicht gu fehr den Geift mit Biffen und Ronnen beichweren; das tut der Sete und der Agitation Abtrag.

Rachbem bie beiben größten Barteien gesprochen und auch ber Bertreter ber britten Regierungspartei, Abg. Dr. Walbed, in geifts reicher Weise über bas Wesen bes Liberalismus sich geäußert, mar ber Sohenuntt der Aussprache überschritten. Die Opposition ift im Landtag su ichwach, um irgend eine Bedeutung zu haben. Man bort fie an - und geht gur Tagesordnung über.

r. Karlsrube, 28. April.

Eingegangen ift ein Antrag bes Unterrichtsminifters sur

Aufhebung ber Immunität bes Abg. S. Rraft eds Ginleitung eines formlichen Dienstftrafverfahrens. Der Gesordnungsausichuß bat den Antrag bereits beraten; Aba Deufel erstattet Bericht; der Ausschuß empfiehlt Annahme bes An-Der Antrag wird begründet mit den Ausschreitungen des Abg. Kraft gegenüber dem Abg, Silbert und mit den Ausführungen des Abg. Kraft über den Landtag in der Karlsruher Festhalle. Unterrichtsminifter Dr. Baumgartner ftellt feft, baß gegen Abg 5. Rraft nur eingeschritten werden folle wegen Bortommniffen außerhalb des Parlaments. Nach turger Ausjorache wird dem MusichuBantrag jugestimmt mit allen gegen 13 Stimmen.

Ueber weiter eingegangene Untrage jum Boranichlag bes Staatsministeriums berichten die Abg. Seid und Dr. Walbin; die Un=

träge follen abgelehnt werber

Staatsprafident Dr. Schmitt wendet fich in einer turgen Er-Marung gegen Ausführungen bes Gilbrer über feine geftrige Rede. Der Redner stellt fest, daß Abg. S. Kraft gestern versucht habe, feine beleidigenden Mengerungen gegen ben Staatsprafibentent als nicht gegen biefen gerichtet hinguftellen, er will Undere. bas "Soltem" gemeint haben. Aus dem Stenogramm ftellt ber Staatsprafident fest, daß Kraft nur ihn gemeint baben tann.

politische Aussprache

tamen nun endlich bie Barteien jum Bort.

Mbg. Seurich (3tr.)

bedauert die Langmut ber Regierung gegen ben Rationaffosialismus und begrüßt bas endliche Borgeben der Regierung. Abg. 5. Rraft tann unmöglich mehr langer Jugenbergieber bleiben, Der Redner beidhäftigt fich bann mit außenpolitischen und welts wirtichaftlichen Problemen. Er rebet ber Ginigung ber Bolfer bas Wort. Gine Gesundung tonne nicht ein Drittes Reich ober ein bolichewistisches Deutschland bringen, sondern nur eine Zusammen-

Neben der Not im Often gibt es auch eine Not im Westen, auch daran muß gedacht werden. Die Wahl Sindenburgs hat uns wieder Bertrauen in ber Welt gebracht. Die Zentrumspartei erwartet von Regierung, daß fie auch ben Bortommniffen in ber Juftis ihr Augenmert zuwendet; benn verichiebene Urteile laffen erten-nen, daß wir auch in Baden eine Justigfrise baben. Die enticheibenbe Frage ift: Bie ichaffen wir Arbeit, Der gunftige Stand der wirtichaftlichen Unternehmungen bes Staates ist zu begrüßen. Ba ben werde pom Reich vernachläffigt; unfere Baffertrafte tonnten beffer ausgenutt werden. - Das Bentrum bat fich weder im Reich noch in den Ländern abseits gestellt, es bat mitgearbeitet. - Der Redner wendet fich fodann ben Nationaliosialisten su. Er sitiert die abfälligen Meußerungen Sitlers über die Arbeiter. (Abg. Köbler bestreitet jelbstverftandlich dieje Meußerungen). Es ift eine Ungeheuerlichteit, daß ein Barteiführer einer Arbeitervartei fich berart abfällig über die Arbeiter außert. Auch der Bauer wird nicht anders behandelt, ebenio auch die Beamten und die Frau. In feinem Parlament haben die Nationaliozialiften eine Frau als Bertreterin sigen; die Partei ift ausgesprochen frauenfeindlich. Die Nationaliozialisten fostten frob fein, baß es ein Zentrum gibt benn sonft batten fie gar teine Anlehnungspuntte. Gine Che mit ber Sozialdemofratie ift nicht nötig au fojen, benn fie bat noch nie bestanden. Wir erfennen die Leistungen ber Sozialbemofratie an. Wir baben viele Berührungspuntte, mahren aber nach allen Geiten unfere Gelbständigfeit. Die fogiale Gesetgebung muß erhalten bleiben, auch ben Gedanten der Demotratie balten wir aufrecht.

Aba. Rüdert (Soz.)

Die im Juni legten Jahres gebildete Roalition bat ibre Tätigteit in einer politisch unruhigen und finanziell schwierigen Beit

übernommen. Es barf aber gesagt werden, daß fie eine Reibe von Aufgaben gelöst hat. Die babische Regierung bat vor allen Dingen alsbald die Stragen von uniformierten rechtsraditalen Elementen gefäubert und die Sicherheit gehoben. Wir freuen uns, daß die babifche Regierung feit langer Zeit bei ber Reichsregierung auf

Berbot ber Sitler'ichen Brivatarmee

hingewirft bat. Das Berbot bat lange genug auf fich warten laffen. Jämmerlich babei mar bie Saltung ber Rationalfogialiften. Nachdem der Oberreichsanwalt sich mit verschiedenen Borgangen beschäftigte, ift auf einmal bie Tätigkeit ber Unterführer ohne Wiffen ber oberften Leitung erfolgt.

Bir begrüßen auch die Ertlarung der Regierung in Besug auf

Stellung ber Beamten jum Staat: wir erwarten, bag ben Worten auch bie Tat folgt. Entweber bienen die Beamten dem Staat, oder einer außerhalb der Regierung stebenden Partei. Wenn ich von Beamten spreche, so schließe ich die Richter mit ein. Die Richter durfen das Vertrauen des Bolkes ju ihnen nicht zerftoren; bie verbangten Strafen find oft mehr wie gelinde und reigen gu neuen Untaten an. Biele Berfonen lebnen beute icon ab, Die Gerichte anzurufen, weil sie auf teine gerechte Sühne hoffen. Es erschüttert das Bertrauen des Bolfes in die Justis, wenn die Bertreter der außersten Linken harter bestraft werden, als die ber Rechtsraditalen. Wenn viele Urteile auch aus flaffenmäßiger Bindung beraus entfteben, fo marnen mir boch por Bartei-Urteilen.

Der Redner anerkennt die ichwere Aufgabe der Polizei und lobt ibre Saltung. Sie bat schwere Arbeit verrichten muffen.

Eine zweite, nicht minder große Aufgabe mar bie Meifterung ber finanziellen Berhältniffe.

Entscheibende und barte Magnahmen sind notwendig gewesen, sie wurden in Baden rechtzeitig ergriffen. Je langer, je mehr babe sich die Politik der badischen Regierung und des Landtags als die richtige erwiesen. Erfreulich ist, daß ber Etat ausgeglichen werben tonnte; es ift dies die Arbeit des viel gelästerten Spftems. vergeffen soll werden, daß durch mancherlei Genkung ber Steuern ber Wirtichaft Entlaftung gebracht murbe. Geprüft muß merben, was wichtiger ist, die Tilgung von Schulden, oder noch einige Hunderttausend Mark für die Wirtschaft dur Berfügung zu stellen. Den fleinen Leuten muß ibr Befit erhalten bleiben. Nick nur bas Land.

auch bie Gemeinben leiben große Rot.

Die Fürforgelaften fteigen. Die Urfachen biefer Erscheinung find allgemein, barum muffe bas Reich mit umfaffenben Mitteln eingreifen, um die Lebensfähigfeit ber Gemeinden aufrecht gu er-

Die Sozialdemofratie bat fich immer für eine

fortichrittliche Rulturpolitif

eingesett. Das Fundament unserer Rultur ift die Boltsichule, alle anderen Schularten bauen auf ihr auf. Wenn Gingriffe erfolgen mußten, so nur aus finanziellem Zwang, nicht aus eigenem Wollen beraus; die boberen Lebranstalten mußten in eine vernünftige Relation gurudgeführt werden. Die brei Socihulen belasten das Land schwer. Das Reich bat bier gewisse Verpflichtungen. Es gibt micht nur ein Grenzland im Osten, sondern auch im Westen des Reiches. Der Redner weist gegenüber der Haltung vieler Studierenden auf Die großen Leiftungen bes beutigen Staates, also bes "Spftems" gegenüber den Sochschulen bin. (Gebr

bie politischen Parteien

au fprechen. Er bezeichnet die Oppositionsstellung ber Demofraten als Luxus, die allen Gesehen ber Bolitif und ber politifchen Bernunft widerspreche. Die Demofraten fründen doch auf bem Boben ber gegenwärtigen Berfassung, ihre Oppositionspolitit ift beshalb eine fruchtlose, eine folche in luftleerem Raum. Wenn die Staats partei einmal gestorben sein werbe, musse man auf ben Grabstein ichreiben: "Sie starb an Enthaltsamteit". (Beiterkeit.) — Mit ben Deutschnationalen ist man balb fertig. Sie können sich freuen, bas fie im legien Jahre nocheinmal in ber Berfon bes Berrn Bauer "offen und ehrlich" einen Buwachs erhalten haben; in zwei Jahren werde biefer aber mit ben Anhangern ben fleinen Rud nach rechts noch gemacht haben. Die Deutschnationalen sind aber ebensowenig Marxisten, wenn es auch die Nationalsogialisten sagen, wie die Nationalsosialisten Sozialisten. Wenn sie so bezimiert wurden, wie bei ben letten Wahlen, so haben sie sich bas selbst zuzuschreiben, denn sie baben die Hitlerbewegung großgezogen. (Abg. Dr. Brühler macht aufgeregte, nervöse Zwischenrufe.)

Die Fortidritte ber Rationalsosialisten find auf ben Busammenbruch ber Mittelparteien, außer bem Bentrum, und ber Mobilisierung der unpolitischen Nichtwähler und die Not (Abg. Dr. Föhr: Und die Demagogie) zurückzuführen. Im übrigen ist darauf binzuweisen, daß neben dem Zentrumsturm auch die marxistische Front

faum erschüttert ift. Es ift ber geeinigten Reaftion nicht gelungen, bie Sozialbemo:

tratie su vernichten und dabei haben die Nationalsozialisten so gunftige Boraussegungen wie nur benkbar; große Arbeitslosigfeit und die baburch berbeigeführte Agrarkrise und die Not des Mittelstandes. Auch Borganger bes großen Abolf, Raifer Wilhelm (große Seiterkeit) habe sich einmal geäußert, er wolle die Sozialdemokratie vernichten. Es ist ihm nicht gelungen. Es beißt doch die Unwahrheit ver-künden, wenn man behauptet, man brauche nur das System zu änbern, um die Krife ju beseitigen. Die Krife ift feine normale, benn

es handelt lich um große ötonomische Beränderungen Die Arbeitslofigkeit ift aber eine internationale Ericeinung und hat mit einem politischen Snitem nichts ju tun, es ift eine Krife bes tapitaliftifden Snitems.

Bir perlangen Berfürsung ber Arbeitszeit

Der Nationalsozialismus ift eine reaftionare Bewegung, alle arbeis terfeindlichen Elemente haben sich in ihm vereinigt; das Biel ist die volitische und wirtschaftliche Rechtlosmachung der Arbeiterschaft. Der Nationalsozialismus will die Macht, um seine Anbanger in Stellung gu bringen, bas Wort "Futterfrippe" ift feine Erfindung, cas Faustrecht hat er in die Politik eingeführt. Der Borgang in Röln zeige mit erichredender Deutlichkeit ben geistigen Buftand ber Bewegung. Semmungslos ist ihre Agitation, die Berleumdungen des Gegners werben am laufenden Band fabrigiert. Der Redner ührt einige braftische Beispiele aus ber jungften Beit an. Wo bie Nationassozialisten aber praktische Arbeit leisten sollten, versagten sie; sie drückten sich bei allen wichtigen Abstimmungen. Der Redner wies barauf bin, daß sie bei dem Antrag auf Einstellung der Tributzahlungen aus dem Reichstage floben, ebenjo, als über ben Antrag "die Zahlungen an die Fürften und Landesherren einzuftelabgestimmt murbe. Das gleiche trifft su bei bem fosialbemofratischen Antrag auf Erhaltung und Sicherung des Tarifrechts.

Das Brogramm ber nationalsozialisten ift die Regation, ihre Tätigfeit beruht nicht auf ber Einficht bes Gingelnen, fonbern auf Befehl bes Ruhrers. Ihre Sprache und ihr Tun ift bem italie nifden Faichismus entnommen, alfo feineswegs national. Deutich ift lediglich ihr Stichwort: Grobmutter gestorben, Mag" (Beiter-

feit.) Es ift auch ein Schwindel, wenn fie vorgeben, eine nationals Togialiftifche Arbeiterpartei gu fein. Gen. Rudert hielt ihnen einen Aufruf vor, ber nur von Abmiralen, Generalen und Fabritbiret toren unterzeichnet gewesen ift. Es ist merkwürdig, daß die große ten Kapitaliften Deutschlands auf einmal unter Diefe Gorte ftijder Arbeiter gegangen find. Es ift ber Sozialismus ber bummen Rerle. Giner ber Anhanger ber Nationalisten habe erflärt, Die 100 litif werbe von Gaunern gemacht. Ich habe nicht geglaubt, bas diese Partei sich so genau kennt.

Rommunisten

haben falich spekuliert. Die politisch geschulte Arbeiterschaft baben fie nicht gewonnen. Rein bentender Arbeiter tonn einer Partei an geboren, die im letten Jahre mit dem Stablhelm Urm in Arm bas Bolfsbegehren in Preußen durchgeführt bat. Es ift eine gefahl liche Dummbeit, die Sozialdemofratie, die ben Kampf gegen ben Jafchismus führt, als Gogialfaschiften gu begei Bei einer derartigen Ginichläferungspolitit ift es gar fein Bunder, wenn die fommunistischen Mitsaufer aus "revolutionare Ungebuld" jur nationassozialistischen Konfurrenz abidwenten, be dieser würden ja sogar die Ochsen und Pferbe volitischen Anteil nehmen. Die kommunistische Taktik, zuerst die Nazi und nachber die Rogi, find Marchen aus "Taufend und einer Sowjet-Racht"

Es find politifche Aldimiften, die glauben, aus ber Bertrums merung ber Sozialbemofratie tommuniftifches Gold mungen gu fönnen.

In dem Mage, wie sie die Demofratie befämpfen, werden Schrittmacher für den Faichismus fein. Die Saltung ber tommunis ftifden Landtagsfrattion ift fläglich. Aus ber öffentlichen Ruse ihrer Parteileitung hatten fie bie Ronfequenzen gieben muffen. Rach ben gemachten Bodfprungen werbe fie nun pon ber außenftehenden Parteileitung von der Lechleiter heruntergepfiffen (große Seiter feit), eine solche Komödie werden sich die politisch-benkenden Mo beiter nicht gefallen laffen. Auf 3wischenrufe ber Kommunisten ber merkt ber Redner, ob die Kommunisten benn überhaupt die Er laubnis hatten, bier 3mifdenrufe gu machen (Seiterkeit).

Genoffe Rudert ichließt feine Darlegungen, indem er barauf bin meift, daß Baben bei ber internationalen Berflochtenbeit allet Dinge die großen Brobleme allein nicht lofen tann. Die Sogialbe motratie werde aber mit allen guiammenarbeiten, die ehrlich auf bem Boben ber Weimarer Berfaffung fteben.

Bir befennen uns gur bemofratifden Republif. Die Demofratit ift die würdigtle Gorm bes gesellschaftlichen Lebens. Bon bier aus tämpfen wir für eine bessere Jufunft. (Beifall bei ber Sozialbemo

(Fortsetung des Berichts folgt morgen.)

Der Kaushaltsausichuß jum Grund= und Gewerbeftenergeleh

Ronfumverein filialfteuerfrei - Deffentliche Spartaffen gelten nicht als Gewerbebetrieb

Aus bem Saushaltsausichuß bes Babiichen Landtages with uns über den Fortgang der Beratung über obigen Geiekenimurf mitgeteilt

3m neuen Gefet erhalten die Beftimmungen über die Berans lagung bes Gemerbebetriebes eine neue Faffung. Det Begriff "Gewerbebetrieb" wurde neu bestimmt. Es gelten grunde faklich als Gewerbebetrieb auch jede in Gesellschaftsform ausgeübte Tätigfeit, auch die Berficherungsvereine auf Gegenseitigfeit merbet gewerbesteuerpflichtig. Gerner unterliegen ihr alle freien Beruit fomit auch Aerste. Lands und Forstwirtichaft, jowie ber Gartenbau werden von der Gewerbesteuerpflicht freigestellt, fofern fie ben Sauptamed ber Unternehmung bilben.

Much bie Spartaffen follten nach bem Entwurf mit folden Geldäften gemerbesteuerpflichtig merben, Die nicht als reine Spate taffengeichafte anzuieben find. Bu letteren gehören Wechielgeichafte. Gemahrung von Berionalfredit, Un: und Bertauf von Wertpapies ren. Siergegen murben von verichiedenen Geiten Bedenten et en Die Abstimmung blieb ausgesett.

Es find nunmehr die Betriebe, die von ber Staatssteuer befreil find, ausführlich dargestellt. Gelbst ber Regierungsvertreter mußte die Kompligiertheit der Fassung eines Teils der Bestimmungen 311 geben; eine flare, gemeinverftanbliche Faffung foll gum befferen Berftandnis bes Laien versucht werden. Der bisherige Freiteil von 2500 M für Betriebsvermögen und vom Gewerbeertrag füt alle natürlichen Bersonen mit einem steuerpflichtigen Ertrag pon nicht mehr als 10 000 M bleibt. Die Gemeinden und Stabte haben fistaliichen Erwägungen folgend, für die 3mede ber Gemeinde und Kreissteuern eine Berabsekung dieser Freigrenze auf 1350 de bezw. 1500 M gefordert. Die Regierung wollte die fleineren Gewerbetreibenden im gegenwärtigen Augenblid nicht ftarter be laften; gans abgeseben biervon murbe bie badurch notig geworbene neue Beranlagung Mehrarbeit in foldem Umfange verurfachen, Die in einzelnen Fällen in einem Mignerhaltnis gum Ertrag ffunde

Das Betriebsvermögen bleibt in ein stebendes und unt laufendes Bermögen geteilt. Dem umlaufenden Bermögen burfen bie unmittelbar aus bem laufenben Geichaftsbetrieb herrührenben fursfriftigen Schulen abgezogen werden. Bon ftaatsparteilicher und mittelftandleriicher Geite wurde auch die Abaugsfähigfeit lang friftiger Schulden gefordert. Die Motive, auch langfriftige Schul ben abzusiehen, liegen in ben Borgangen ber gegenwärtigen Finanswirtichaft. Frübere tursfriftige Rredite find feftgefroren und badurch langfriftig geworden. Dies batte für die Beranlagung weittragende Folgen. Es mare ein Sprung ins Duntle, weil auch für die Grundsteuer ber Schulbenabzug sugelassen merden mußte. Infolge bes Realfteueriperraefetes ift eine andere Berteilung bet Steuerlast ausgeschlossen.

Der vorliegende Gesethentwurf bringt gerade binfichtlich bes Sewerbeertrages neue Borichriften, die swar grundfatlich an bem Begriff nichts andern, die aber boch einige Einzelanderungen, Bet befferungen und Klarftellungen enthalten. Reu ift bie Steuer vilicht voe Bezügen der Geschäftsführer von Gesellichaften.

Bisher hatte bas Land bas Recht, die Steuerfreiheit für neue Wohngebaude zu bestimmen. Mit Wirtung vom 1. April 1931 an ift biefe Bestimmung bem Landesrecht entzogen und burch reichsrecht liche Borichriften erfett worden. Dieje find auch in bas neue Grundsteuergeset aufgenommen. Steuerfrei find fernerhin Mobil gebaude, wenn fie por dem 1. April 1931 bezugsfertig geworbell find und nach dem 1. April 1924 fertig gestellt werden, ohne Rich ficht auf ihre Grobe drei Jahre, ferner Gebaube mit Rleinwohnun

gen (bis zu 150 Quadratmeter) gebn Jahre. Die Mbftimmung über ben gangen Gefekentwurf und übe bie ausgesetten Teile findet in einer besonderen Gitun ftatt. Festgestellt ift, daß mabrend ber gangen Beratung bes Ge fetentwurfs an beiden Sikungstagen die zwei nationalfozialiftidel Musichusmitalieder fich nicht iehen ließen; mabricheinlich beshalb weil für diese Situngen feine Tagesgebühren ausbezahlt murben

Eine Schlugberatung ber 1. Lejung bes Gefetentwurfs über bi Grund- und Gewerbesteuer hielt der Saushaltausichuf bes babiichen Landiags am 28. April ab. Es wurde beichloffen, die Ronfumver eine filialfteuerfrei su faffen, fowie die Gemeindefpartaffen und bie Girozentrale nicht als Gewerbebetriebe ju betrachten. Auch in beaug auf das Zerlegungsverfahren bei solchen Großbetrieben, die

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

HIHHH

erhalb Babens ihren Sis haben, in Baben aber Betriebsstätten bethalten, murbe ein für Baben gunftigerer Wortlaut geschaffen. erner erfuhr die Gingabe ber Gemeinde Bad Durrheim eine agentommende Behandlung; im Berordnungswege foll biefer Beinde unter bestimmten Boraussetzungen die Möglichkeit gur ansiehung der Anstalten eröffnet werden, nachdem sowohl soalbemofratische und Zentrumsredner sowie der Minister des Inm lelbst die Klagen durchaus als berechtigt anerkannt baben. our ben Gesegnemurf stimmten 12 Mitglieber, 2 enthielten fich.

Ist das wahr und ist das möglich?

Bie uns aus Baben-Baben berichtet wird, find die an dem lengftoffverbrechen gegen eine Babener Polizeiwache beteiligten en Ragi Subrer aus ber Saft entlaffen worden. tragen ben badifchen Juftigminifter: Wie ift bas möglich? Wir iest erft diefer Tage in Köln erreicht, wie mehrere nationals aliftifche Raufbolbe, bie ju einer Sorbe verfammelt, ben Mbg. Bels und ben Rolner Bolizeiprafidenten überfielen, aus ber entlassen worden find. Jest folgt die babische Justis, indem Rolner Beispiel nachahmt. Wir wiffen ja aus leiber fehr beiden Gallen, wie manche Organe auch ber babijden Juftig bemonftrative Begünstigung ber Razielemente lieben. Aus dem Beweggrunde find bie Baben-Babener Sprengitoffattenfreigelaffen worben? Die Deffentlichkeit bat ein Recht bardi, darliber eine Antwort zu erhalten.

Lausbuberei eines Nazilummels

beibelberg, 28. April. 3m großen Stadthallenfaal trafen tern abend die Nationalsozialisten zu einer Kundgebung, Unfer Sieg in Preuken". Ginem für ben Abend vorge-Redner, Cerff, mar bas Reden von ber Polizei perworden, fo daß er nicht auftrefen tonnte. Die Ortsgruppena gab weiter befannt, daß auch ber für den 1. Mai vorgenationaliosialistische Umsug (wegen des allgemeinen Um-Derbots) nicht erlaubt worden ware. Rur die bertommlichen Mäuge feien gestattet. Sobann ergriff ber Reichstagsabges lete Kaiche (Ditmart) bas Wort. Kaiche marf ber Reichsregieund der preußischen Regierung vor, sie habe "deutsches Land bolen verraten". Den derzeitigen preußischen Ministern wolle Unbetracht ihrer Leiftungen und Charaftere nur einen 3ahalt von 50 Pfennigen zubilligen. Als er dies zum zweitenausiprach, murde die Berfammlung aufgeloft.

feine Kaich iollte gestern abend auch in Karlsrube iprechen tt aber insolge seiner lausbübischen Rebensarten in Seidelberg deverbot erhielt, durfte er nicht auftreten und die Berstung fand infolgedessen auch nicht statt.

Sojähriges Berufsjubilaum des Gen. Landtagsabg. Ernst Kolch

De.

fen

und

ere

er

1. Mai d. 3. begeht unser Genosse Ernst Rold in Lörrach labrige Zubilaum als Schriftjeger. Genoffe Roich ift beute Bebre alt. Er sernte in Schopsbeim im Wiesetal von 1882 bis das Schriftseserbandmert und mar in den nächsten 7 Jahren Röberen Buchbrudereien Rordbeutschlands und Suddeutschals Schriftseber tätig. 3m Jahre 1893 febrte er in feine at Lorrach surud und trat im benachbarten Bafel in bie Universitätsdruderei Reinbardt ein; bort ift er beute noch

1890 gehört Gen. Ernft Roich feiner Berufsorganisation. uchdruderverband an, ift also jest 42 Jahre gewertorganisiert, gewiß ein glänzendes Zeugnis organisatoris treue und Wahrung ber gewertichaftlichen Intereffen bes

bilar Roich bat fich aber damit nicht begnügt; er ift feit Jahren politifch tätig. Das Bertrauen ber fogialbemoben Arbeiterschaft berief ihn bereits 1905 in den badischen lag. Mit Ausnahme der Wahlveriode von 1925 bis 1929 geer diesem ununterprocen bis beute an. Er hat fich im Lands leberzeit als guter Wahrer ber politischen und wirtschaftlichen tellen ber Lorracher Arbeiterschaft und ber öffentlichen Beber Bevölferung des Rhein= und Wiesetals erwiesen. Sonnur Conning ift er in ber Agitation tätig, eilt von Dorf su und von Gemeide zu Gemeinde, um fozialiftische Aufflärungsdu leiften. Gur Ratfuchende und Silfsbedürftige ift er jeder: bu iprechen und feine journalistische Mitarbeit in der Frei-Boltsmacht ift weithin befannt. Da ber Bierundsechsig-Be torperlich noch febr ruftig ift, wird er imftande fein, nicht einen Schriftjekerberuf noch langer auszuüben, sondern wie

ber Bartei und ihren großen Aufgaben zu dienen. Bartei, die Landtagsfraktion und die badische Parteipresse mittelt dem Gen. Ernst Roich zu seinem 50jährigen Berufsdum die berslichten Glüdwünsche.

Gemeindepolitik

Ragis gegen Arbeitsbeichaffung

lebelsheim Montag abend fand eine Burgerausichubsitung ftatt, die Schaffung einer Rotftandsarbeit Beichluß faffen follte. Arbeitsamt Bruchjal bat burch Berbondlung sich febr ent tommend verhalten. Es wollte für 1900 Tagewerke einen 3115 en von 4700 M. Damit batten 25 Arbeitslose ein Biertel-Arbeitsgelegenheit gehabt. Die Gemeinde hatte für Fuhrlöhne alversicherung uiw. noch 3000 Mart bezahlen mussen, wovon the Icon burch Ginnahmen aus einem augerordentlichen bieb gebedt find. Die Arbeiter follten 40 Big. durchichnittlich Stunde verdienen bei 40stündiger Arbeitszeit in der Woche. rend ber Bürgermeister bie Borlage ben Ausschußmitgliedern empfohlen hatte, lehnten die in der Mehrheit sich befindlichen teter ber Nationalsosialistischen "Arbeiter"partei bie Borlage naben die Begründung, wenn ein Arbeiter wirklich in Not lollte man ibm Surforgeunterftutung geben! Bei ber in Benommenen Arbeit bandelt es fich um die Berftellung miabrisweges sum Wald. Die Borlage wurde bann gegen men mit 28 der Hitler abgelehnt.

baben wir es, die Arbeiter follen, wenn fie am Berbunbei ben Ragis um Armenunterftugung betteln. Wer bei Borichlägen" noch nicht nüchtern wird, ber mag nur rubig ihlafen, benn selig sind die Armen im Geist!

leur: Georg Schöpfitn Berautwortlich: Bolitt Freifigat olfswirticatt, Gewerticafiliches, Soziales, Reutleton, Aus aller Belt ber Frau, Lette Nadrichten: Stunebaum: Groß-Gemeindepolitit, Burlach, Aus Mittelbaben Gerichiszeitung Umaebung, Sozialifitides Aunavolt, heinat und Banbern, Spiel Ausfünite Aofet Etfele Berantwortlich für ben Guftab Rrilger. Camtliche mobnhaft in Rariernhe

Taktische Schwenkung der KPD?

Werden die Kommuniften umlernen können?

Um Tage vor der Landiagswahl wurde im Mostauer Rundfunt | auf die Bedeutung ber Enticheibung in Breuhen hingewiesen und dabei festgestellt, daß die Wahl jugleich eine wichtige Entscheidung über die Richtigkeit der Tattit ber RPD. bringen werbe. Konne Die Schande vom 10. April nicht wieber gutgemacht werben, fo mare das die icharifte Berurteilung ber bisherigen Taftit ber Es hat fich augleich abermals erwiesen, daß die tommuniftische Wahnsinnstattit, die durch das Bort bezeichnet ift: Sauptfeind ift und bleibt bie Sozialbemofratie", nur als Butreis berin für den Faschismus gewirft bat. Diefer Wahlausgang, verbunden mit der unmigverftandlichen Erflarung von Mostau ber, bat deshalb in der Kommuniftischen Bartei eine überraschenbe tats tijde Schwentung bervorgerufen, Man beginnt umgulernen. Thals mann wie die Berliner Rote Jahne erflären gleichzeitig, bag bie Kommunisten alles tun würden, um eine nationalsosialistische Regierung in Preußen ju verhindern. Gleichzeitig veröffentlicht bie RPD.-Bentrale einen Aufruf an alle nichtfommunistischen Arbeiter, in dem wieder von der Rotwendigfeit einer Ginheitsfront ge-

Was die Einheitsfront-Parole anbetrifft, fo ift ihre mabre Bebeutung binlänglich befannt. Es verbirgt fich babinter bie Illufion, daß man die fogialdemofratischen Maffen von ibren Gubrern trennen fonne; eine Illuffion, die nun icon 12 Jahre bindurch bei jeber Gelegenheit fläglich Schiffbruch erlitten bat. Aber bie Bebeutung ber Aufstellung Diefer Barole in Diefem Augenblid beftebt barin, baß offenfichtlich bie RPD. umgulernen beginnt und

von dem extremen Rurs der Barole vom fogialbemofratischen Sauptfeind mehr in ber Richtung ber rechtstommuniftischen Oppos fition bin au fteuern gebenft.

Gur die bevorstebenden politischen Enticheidungen ift eine folche Schwenfung von praftischer Bebeutung. Wenn es ernft ift mit ben Erflärungen von Thalmann und ber Roten Gahne, fo murbe bas bedeuten, daß die Politit ber Unterftützung bes Falchismus, wie fie noch sulest im gemeinsamen Boltsbegebren mit bem Stahlhelm bervorgetreten ift, ber "revolutionaren Ungebuld", die ben Burgerfrieg um jeben Breis will und beshalb ben Faichismus gegen Die Sozialbemofratie in ben Sattel beben will, preisgegeben wird augunften einer Bolitit, Die auf Die Berbinberung ber Dacht. ergreifung bes Saidismus binausläuft. Man muß biefe Erflarung mabricheinlich sunächst babin versteben, bag ein Berfuch ber Rechten, die lette Menberung ber Geschäftsordnung im Breubischen Landtag rudgangig su machen, um einen nationalsosialistischen Ministerprafibenten mit relativer Mehrheit mablen au tonnen, Die Stimmen ber Rommuniften gegen fich haben wiirbe. Bei ber letten Menderung der Geichäftsordnung, die die absolute Mehrheit für einen Ministerprafidenten in Preugen verlangte, baben die Rommuniften noch gemeinsam mit ber Rechtsopposition bagegen gestimmt. Da ibre Ertlarung nicht anders aufgefaßt werben fann, als bag fie diesmal die geanderte Geschäftsordnung verteidigen werden, so würde ichon in diesem parlamentarischen Borgang ibre politische Schwenfung ftart in Enfcheinung treten.

us aller Welt

Raubmord an einem Geiftlichen in Luxemburg

Luxemburg, 28. April. Gin im Rubeftand lebenber fatholifcher Geiftlicher murbe in ber vergangenen Nacht von einem Gerben und einem Bulgaren überfallen und ermorbet. Die Mörber, die nach ber Tat die Wohnung ausgeraubt batten, tonnten bereits heute mittag perhaftet merben, ba einer von ihnen am Tatort einen Briefumichlag mit feiner Abreffe verloren batte. Die Täter find ge-

Baffanefi in Bruffel verurteilt

MIB. Briffel, 28. April. Der Staliener Baffanefi murbe vom forrettionellen Gericht in Bruffel am Mittwoch in Abwesenheit su vier Monaten Gefängnis und 1400 Franken Gelbstrafe verur-teilt. Bassanesi wurde, wie befannt, am 1. Februar 1931 in Konftang mit noch einigen Berfonen verhaftet, als er im Begriff mar, einen antifaidiftischen Bropaganbaflug über Italien auszuführen. Bei feiner Berhaftung wurden bei Baffanefi eine Reibe gefälschier

Arawalle in Salle bei einer Exmission

2813. Salle, 28. April. Bei ber Exmittierung eines Mieters aus feiner Bohnung am Stodtgutweg fam es ju ichmeren Bujammenftoben amifchen ber Bevolferung und ber Polizei, auf Die aus mehreren Saufern etwa acht icarie Schuffe abgegeben murben. Die Bolizei ermiberte bas Feuer mit Schredichuffen und raumte unter Anwendung des Gummitnuppels die anliegenden Stragen, mobet etwa 20 Berjonen verhaftet murben. Unter bem Gout einer großen Polizeiabteilung, die jum Teil mit Karabinern bewaffnet mar. wurde alsbann die Exmittierung burchgeführt. Berlett murbe niemand Unter ben Geftgenommenen befinden fich ber fommuniftifche Stadtverordnete Mabbel, sowie eine Frau, die fich als Radelsführerin beteiligt batte.

Weitere Felsstürze an der Mojel

Trier, 28. April. Bei verichiedenen Orten ber Mofel find Bergrutiche eingetreten, die allerdings nicht von fo gewoltigem Umfang find, wie der Abfturs bei Cochem. Go ftursten in Croep unterbalb ber Ruine Bolfer-Rlofter mehrere hundert Rubitmeter Gelsmaffen ab. Ferner murbe die Strafe von Reften nach Minbeim burch einen Bergrutich in einer Breite von 40 Meter verschüttet. Im letteren Fall handelt es fich um Meinberggelande, wodurch ben betroffenen Wingern großer Schaben verurfacht worden ift.

Furchtbare Bluttat

BIB. Tirichenreuth, 28. April. Der 32 Jahre alte Badermeifter Bild aus Tirichenreuth überfiel heute feine 67jahrige Mutter und gertrümmerte ihr ben Schabel. Dann ging Wild in bas Echlafzimmer, in bem feine Frau und feine vier Rinber ichliefen und ichlug blindlings mit bem Beil auf fie ein. Rach ber Tat wollte ber Morder fich in einem Beiber ertranten. Da bas Baffer ihm jedoch nur bis an bie Bruft ging, lief er von feinem Borhaben ab. Die Sat murde erft vier Stunden fpater aufgebedt. Mis Die Bolizei in bas Golafzimmer eindrang, gaben bie Opfer nur noch ichwache Lebenszeichen von fich. 3mei Rinder find ihren

Berletungen bereits erlegen. Die Berletungen ber übrigen find fo ichwer, bag mit ihrem Ableben gerechnet werden muß. Bei feiner Berhaftung zeigte fich Wild völlig teilnahmslos, gab aber an, bab er fich fon feit langer Beit mit ber Abficht getragen habe, feine Familie ums Leben gu bringen und bann Gelbitmord gu verüben.

MIB. Tirichenreuth, 28. April. Wie gu ber Bluttat in Tirichenreuth mitgeteilt wird, foll Wild bie grauenvolle Tat in einem ploblichen Unfall von Brrfinn begangen haben, meshalb auch feine Ueberführung in Die Seilauftalt Regensburg bevorftebe.

Selbstmord eines Sheffielber Stahlindustriellen

London, 28. April. Der Stablinduftrielle Baul Richard Rübnrich-Sheffield, ein perionlicher Freund Dr. Edeners, wurde heute im Musiksimmer leines Saufes in Sheffield ericoffen aufgefunden. Diefer Schritt wird auf Berlufte gurudgeführt, die er bei ber Unifal Ruftleg Steel Corporation erlitten habe. Er mar technischer Berater und Direttor ber Darwins Ltb Der Berftorbene ift Deut-

Spionage ju Gunften Frantreichs

D3. Stuttgart, 28. April. Die Gerichtliche Pressetle teilt mit: Wegen einesteils verluchten, teils vollendeten Berbrechens des Berrats militarifder Gebeimniffe gu Gunften Frantreichs murbe am 21. April vom Straffenat bes Oberlandesgerichts in nichtöffentlicher Berhandlung ein 27 Jahre alter Raufmann von Stuttgart gur Buchtbausstrafe von 2 Jahren und 8 Monaten und jum Berluft der burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren verutteilt. Ein 54 Jahre alter Steuerbeamter, ber ftrafbare Beziehungen au bem Spion unterhalten batte, erhielt megen Bergebens gegen bas Spionagegeset eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten. Die Untersuchungshaft murbe beiden Berurteilten angerechnet. Außerbem wurde der Wert des von ihnen für die landesverräterische Tätigteit empfangenen Entgelts für bem Staate verfallen erflart Das Urteil ift rechtsfräftig.

Grubenungliid bei Oberhütte

BIB. Sindenburg, 28. April. Der Bergrevierbeamte Des Bergamtes Gleiwig-Nord teilt amtlich mit, daß beute früh eine Schlags wetterexplolion in ber Concordiagrube stattgefunden bat. Sierbei find acht Mann verlett worden, davon fechs ichmer. Sämiliche Berlette find geborgen. Gine Gefährdung anderer Leute besteht nicht.

Seliumvortommen in Frantreich festgestellt

Baris, 28. April. Kurglich mar, wie berichtet, bei Toulon ein Beliumportommen feftgeftellt worben. Jest wird aus Lille gemelbet, daß es bem Direttor bes Sudrographischen Amtes in Lille gelungen fei, im Departement Rord in 60 Bentimeter Tiefe ebenfalls Seliumportommen feftzuftellen.

Internationale Birtichaftstonfereng?

Bashington, 28. April. Das Repräsentantenbaus nahm eine bemofratische Borlage on. Sie ersucht ben Prafibenten Soover, sich für die Einberufung einer internationalen Birticaftstonferens einzuseten, die vor allem eine Genfung der Bolltarife berbeiführen oll. Man nimmt an, daß Prafident Soover fein Beto gegen diele Rorloge einlegen mirb.

Offickkus Strafantritt

Der Schriftsteller Rarl von Offietfn, ber Berausgeber ber Beltbuhne, ber im vorigen Jahre vom Reichsgericht su eineinalb Jahren Gefängnis verurteilt worden ist, bat jest die Aufforderung sum Antritt feiner Strafe befommen. Er will ibr in ber nächften Woche Golge leiften. Die Umwandlung in Gefängnisftrafe in Geftungshaft ift, wie man weiß, vom Reichsprafibenten ebenjo abgelehnt worden wie ein Gnadengejuch. Während Offientys Abmejenbeit übernimmt belmut von Gerlach die Leitung

Der Traum vom Mittelalter

Berlin, 27. April. (Gig. Drabt.) Wie bie Ragipropaganda beim Mittelstand und in den Innungen gearbeitet bat, geht aus einem Rundichreiben an eine Schloffers und Schmiedegunft bervor. Da beißt es: "Es liegt zeitgemäß in unferer aller Belang, unferen Be-Bufammenguichließen, bamit wir im Dritten Reich in unferem Bernisparlament vertreten find.

Das ift alfo ihr Traum: Burud jum Mittelafter!



Volkswirtschaft

Rarlsruher Borje

Abteilung Getreide, Mehl und Futtermittel: Am Weizenmarkt ist die Lage unverändert. Das Angedot läßt zu wünschen übrig und sindet det steigenden Preisen schanken Absaß neggen ist unverändert; Midsennachprodukte sind speziest für prompte Leserung nach wie vor gefragt. Inlandweizen, je nach Ougität, nur prompte Berladung 29.00–30.00 M. Inlandweizen, je nach Ougität, nur prompte Berladung 29.00–30.00 M. Inlandvoggen, je nach Dugität, nur prompte Berladung 29.00–30.00 M. Inlandvoggen, je nach Ougität 22.50–23.00 M. Sommergærke, je nach Ougität 20.00–21.00 M. Kutters und Gorifergærke, je nach Ougität 17.75–18.50 M. Denischer Hafer, gelb oder weiß, je nach Ougität 17.50–19.50 M. Platamats 17.25–17.50 M. Donaumats 16.25–16.50 M. Weizenmedl, Bass Opez. O. Mai-Juni 39.50 M. Sogenanntes Austausschungen und 140.25 M. (Pleides Forderungen der Lidd.) Wiblenvereinigung Manne mehl 40.25 .M (Beibes Forberungen ber Gubb. Mühlenvereinigung Mannbeim mit ben entipredenben Spannungen für 00 = + 4.00 M, für Brotbeim mit den entsprecenden Spaliniagen auch in einem Fabrikat 29.50—30.00 M., Meizenkein für in der Fabrikat 12.75 dis 13.00 M., Meizenkein, fen 10.75—11.25 M., Beizenkleie, gend 11.25—11.75 M. Biertreber, je nach Qualität, prompt 12.75—13.00 M., Trodenkoniyel, loie, je nach Habrikat und Lieferzeit 8.75—9.00 M., Malzteime, je nach Qualität ie nach Fabrikat und Lieferzeit 8.75—9.00 M. Malzielme, je nach Qualität und Herfunit 11.50—12.50 M. Erdnuftluchen, loke, je nach Fabrikat 13.25 bis 13.50 M. Kofoskuchen 12.75 M. Zojaldpot, füdd. Kadrikat 12.00—12.25 Zeinkuchennehl, je nach Fadrikat 13.50 M. Spelifekrioffeln, gelde und weißfleischig, füdd. 6.25—7.00 M. — Nauhhuttermitiel: Loses Wiesenbeu, gut. gefund, trocen 5.70—5.90 M. Luzerne, gut, gefund, trocen 6.00—6.25 M. Weisens, Roggenfirod, draftgereft, je nach Qualität 5.25 M. Auss der Weisenschaft und 100 Rilogramm, Dais, Biertreber und Malgfeime mit, Getreibe und Trodenschutzel obne Gad. Frachtvartiat Karlsrube baw. Fertigfabrifate Bartiat Fabrifftation. Baggonpreife, fleinere Quantitäten entsprechende Buldlage. Alle Preife von Landesproduften ichließen famtliche Spefen bes Sandels, die vom Anfauf beim Landwirt bis jur Frachtparitat Rarisenifteben, und bie Umfatftener ein. Die Erzeugerpreife find entiprecend niebriger gu bewerten.

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Bekanntmachungen des Parteifekretariats Beranftaltungen finden ftatt:

Greitag, ben 29. Upril:

Biorgheim: Abends 8 Uhr ipricht in einer Mitgliederverjammlung ber GM3. im Jugendheim Gen. Landtagsabg. It int's fiber Entwidlung der Arbeiterbewegung" (1. Bortrag).

Durlad: Abends 8 Uhr in ber Tefthalle, Mitgliedexperjamm. lung, Landtagsabg, Gen. Kurd- Größingen ipricht. Thema: Die durch den Ausfall der Wahlen geschaffene volitische, Situation.

Montag, den 2. Mai: Morid: Abends 8 Uhr im "Boltshaus" Berjaminlung ber Mitglieder der Partei und der Gifernen Gront mit Bortrag von Gen. 3 weder-Rarlsrube über "Die durch den Ausfall der Wahlen geichaffene politifche Lage"

Freitag, den 6. Mai: Difenburg: Abends 8 Ubr in der Michelballe öffentliche Berammlung. Genoffe Prof. CorfieBaris ipricht über "Das mabre Gelicht bes Talchismus in Italien"

Samstag, ben 7. Dai: Biorzheim: Abends 8 Uhr im "Bernbardusboi" öffentliche Kundsgebung mit Bortrag von Prof. Corfi-Poris über "Das wahre Gesicht des Faschismus in Italien"

Conntag, ben 8. Mai: Baden-Baden: Abends 8 Uhr fpricht im großen Saal ber "Brau-erei Bletter" in einer öffentlichen Rundgebung Genoffe Brof. Corfi-Baris über "Das mobre Gelicht bes Faidismus in 3ta-

Maifeiern

wogu Referenten vom Gefretariat vermittelt murben, finden fatt: Samstag, ben 30. 21pril:

Rehl: Abends 8 Uhr, im "Barbaroffa" Referent: Landiagsabg. R.Bulach: Abends halb 10 Uhr in der "Traube". Referent:

Stadto. Gen. Seller. Ittersbach, Umt Pforsbeim: Abends 8 Ubr im "Babnbof". Referent: Gen. Cohmann . Pforzbeim.

Bujenbach Amt Ettlingen: Abends 8 Uhr im "Abler". Referent: Being Bauer = Karlsrube. Bruchfal: Abends 8 Uhr im "Bring Mag-Saal". Lanbtagsabg. Genoife Behner = Mannheim ipricht.

Untergrombach, Umt Bruchial: Abends 8 Uhr im "Engel". Referent: Gen. Rarl M iller = Karlsrube. Stanfenberg: Abends 8 Uhr im "Sternen". Referent: Gen. i de I = Baden=Baden. Elgersweier: Abends 8 Uhr in ber Brauerei Lott. Referent:

Gen. Ged = Dijenburg.

Sonntag, den 1. Dai:

Sagsfeld: Abends 7 Uhr im "Babnhof". Referent: Gen. Rimmelmann = Karlerube. Anichliebend Aufführung bes "Roten

Gaggenau: Mittags halb 4 Uhr im "Cambrinus" unter Mitmirfung bes Gen. Rubne vom Landestheater, Referent: Landtags-Stein: Abende balb 8 Uhr in ber Turnballe, Referent: Land.

Gen. Graf. Biorgheim: Bormittags 11 Uhr im "Saolbau". Referent: Genoffe Döring-Frankfurt. Blantenloch: Abends 8 Ubr im "Babnhof". Referent: | Gen.

Gröhingen: Abends 8 Ubr im "Ochjen". Referent: Gen. Bann-Wilferdingen: Abends 8 Uhr in der "Rrone". Referent: Redalteur Gen. Lohmann = Pforzheim,

Mu am Rhein: Mittags 3 Ubr. Referent: Gen, Brannathe Graben: Abends 8 Uhr im "Schwanen". Referent: Gen, Bob.

Lintenbeim: Abends 8 Uhr im "Grunen Baum". Referent; Gen. Boichbach: Mittags 3 Ubr im "Rühlen Grund". Referent: Gen. Rimmelipacher = Forchheim.

Dhertirch: Mittags 5 Uhr in ber "Stadt Stragburg". Referent: Reichstagsabg. Gen. Schöpflin-Rarlsrube. Anielingen: Abends 8 Uhr im "Schwanen". Referent: Stadto. Fordbeim: Mittags halb 3 Uhr im "Bolfshaus" Borführung bes

Kabaretts "Der rote Faben" Abends 8 Uhr in der "Krone". Referent: Gen. Seller = R .= Rintheim.

Bretten: Abends 7 Uhr in ber "Stadt Bforsbeim". Referent: Raftatt: Abends 7 Uhr im Sotel Rreus. Referent: Landtagsabg.

Gengenbach: Abends 8 Uhr in der "Linde". Referent: Burger-meifter Gen. Blumen ftod - Offenburg. Ettlingen: Mittags 4 Uhr in der "Sonne", Referent: Gen. Rim. me Imann = Karlsrube.

Forit, Amt Brudial: Mittags 4 Uhr im "Balbborn" Referent:

Otto Schward R. Rintheim. Weingarten: Abends 7 Uhr in der "Gefthalle" (Lowen). Referent: Gen. Kleiner = Karlsrube. Rleinsteinbach: Abends 8 Uhr im "Ochjen", Referent: Gen.

Seipeler = Karlsruhe. Mörich, Amt Ettlingen: Mittags 4 Uhr im "Bolfshaus". Referent: Sauptlebrer Gen. Schaufele : Rarisrube. Dietlingen, Umt Pforgheim: Abends 7 Uhr im Rathaus. Refe-

rent: Landtagsabg, Gen. Beigmann. Unterowisheim, Amt Bruchial: Abends 8 Ubr im "Schmonen"

Göllingen: Mittags balb 3 Uhr im "Sirich". Referent: Gen. Piarrer Bollmann = Pforzheim. Malich: Mittags 3 Uhr im "Biergarten". Referent: Gen. lipps = Karlsruhe

Riefern: Mittags 5 Uhr auf dem Schütenstand. Referent: Gen. Landtagsabg. Gen. Rur & Grötingen. Molfartsmeier: Abends 5 Uhr im "Sporthaus". Referent: Gen. Genoffen! Gorgt für beites Gelingen aller Beranftaltungen!

Bringt auch in die Mitgliederversammlungen Gefinnungsgenof-

Die Maifeiern find bei ben guftandigen Begirtsamtern anmelbe. pflichtig, fofern fie im Greien veranftaltet ober Richtparteigenoffen Hicht anmelbepflichtig find, bie Maifeiern nur bann, wenn fie lediglich innerhalb ber Mitgliedicaft' burchgeführt werden. Die Anmeldungen muffen fpateftens 24 Stunden vor Beginn der Feiern den Begirksämtern vorliegen.

Ginige wenige Abrechnungen fteben immer noch aus! Orfevereinstallierer, forgt nunmehr für endgültige Erledigung! Berrednet die Sammlung zugunften der "Gifernen Front" gleichzeitig mit. Das Barteifefretariat.

Wallerstand des Kheins

Balel 20, acf. 7; Malbsbut 220; Schufterinfel 80, geft. 2; Rebl 227, gef. 5; Maxau 393, gef. 5; Mannbeim 268, gef. 5; Caub 188,

| Gewerkschaftliches

Dor einem Tarifkonflikt der Kohtabakarbeiter?

Bon ber Ortsverwaltungsftelle Bruchfal bes Deutichen Tabatarbeiterverbanbes wird uns geichrieben:

Wenn der Reichsarbeitsminifter Stegermald fürglich bavon iprach, daß tein allgemeiner Lohnabbau im deutschen Tarifweien mehr eintreffen burfe, joudern lediglich einige Ausgleiche stattfinden mußten, fo mußten die Tabatarbeiter Lobnsulagen erhalten. Die Arbeitgeberverbande Deutscher Rauchtabatverband und Deuticher Schnupftabatverband icheinen anderer Unficht su fein. Gie baben ben feitherigen Lohntartf, ber nicht viel beffer ift als ber ber Bigarenarbeiter, und der befanntlich bei 48ftundiger Arbeitszeit einen Betrag von 15 bis 19 M einträgt, auf den 30. April gefündigt. Aber nicht etwa um uns eine Bulage su gemahren! Die bei ber Rundigung ausgesprochene Abficht, im Laufe Monats April gu, neuen Berbandlungen mit ben beiben Arbeitgeberverbanden zu tommen, baben die Unternehmer bis jest nicht durchgeführt. Sie maren wohl bis beute noch mauschenstill, wenn eben die Arbeitnehmer nicht einen Rippenftoß gegeben hatten. Da mußten die Unternehmer aum ersten nichts mitauteilen, als bağ es ihnen leiber nicht möglich mare, naber Stellung sum Tariffompler su nehmen, weil im Unternehmerlager noch Klarbeit berriche. Auf weiteres Drangen erft teilten nun die oben bezeichneten Unternehmerorganisationen mit, daß sie vor Eintritt in Tarisverhandlungen erst die Forderung stellten, die Lobusrage Der Stilicen Regelung su überlaffen und nur ben Manteltarif gu

Mit Sved fangt man swar Mauje, aber nicht ben Deutschen Tabafarbeiterverband. Diefer allgu durchsichtigen Unternehmer-ichlinge wird die Tabafarbeiterichaft im allgemeinen und der Deutsche Tabafarbeiterverband im beionderen nicht erliegen. Diesen Berlangen gegenüber wird eine geichloffene Front ber Tabafarbeiter fteben. Gewiß, auch die Rohtabatarbeiterichaft erlebt die fürchterlichste aller Krisen und auch sie hat unter langanbaltender Kurs-arbeit und Arbeitslosigkeit schwer gelitten. Aber beshalb glauben au mollen, fie würde fich wiberftandslos bem Diftat ber Induftrielbeugen, ift ein verbangnisvoller Irrtum. Dem Deutichen Ias batarbeiterverband jedoch muffen bie letten noch unorganifierten Rolleginnen und Rollegen sugeführt werben, damit er allen an ibn berantommenden Aufgaben gewachien ift.

Der Badilche Sparkaffen- u. Giro-Derband im Gelchäftsjahr 1931

Der Prafident bes Babifden Sporfaffen- und Giroverbandes Dr. Gugelmeier-Mannbeim erftattet für die am 4. Mai in Ronstans stattsindende hauptversammlung des Berbandes einen aus-führlichen Jahresbericht, der nach einem längeren Ueberblic über bie allgemeine Lage und ihre Ginmirfung auf die Sparkoffen für bie babiiden Sparkaffen u. a. folgendes, feststellt. Die allgemeine Bertrauenstrife lofte eine Digtrauenswelle gegenüber ber Gicherbeit der Spareinlagen aus, die bei den badischen Sparkassen einen Auszahlungsüberschuß von 23,4 Millionen auf Folge hatte, so daß die Spareinlagen von 441 Millionen ansangs 1931 auf 417,6 Mils lionen am Enbe gurudgingen. Ginen Gingablungsüberichus ber erften fünf Monate des Jahres 1931 in Sobe pon 11.6 Millionen steht ein Auszahlungsüberschuß der letten 7 Monate bes Jahres in Sobe von RM. 60,3 Millionen gegenüber. Die nettomäßige ringerung der Spareinlagenbestände befrägt somit 48,7 Millionen AM., wovon 25,3 Millionen RM durch Zinsgutschriften ausgeglichen werden. Die badischen Auswertungspargutsaben beliefen sich auf zirka 150. Millionen, wovon dis 31. Dezember 1931 freiwillig 40 Millionen = 27 Prozent ausbezahlt murben. Der Gesamtein lagenbestand bei ben badischen Sparkassen betrug Ende 1931 AM. 588,5 Millionen gegenüber RM. 623,9 Millionen Ende 1930 Die abfolute Berminderung beträgt 5,7 Brogent. Die Bilangiumme ber babifden Spartaffen bot fich von 697,5 Millionen auf 678,9 Millionen ermäßigt. Durch die Abguge ift das Kreditgeschäft der babiichen Sparkassen natürlich wesentlich beeinflutt worden. Die Bermebrung ber Supotheten beträgt nur 15.3 Millionen (von RM 310.3 Millionen auf RM. 325.6 Millionen). Die Kommunalfredite betrugen RM. 59,2 Millionen gegenüber RM. 58,3 Millionen. Die ftarfite Droffelung bat bas Berfonalfreditgeichaft ber Spartaffen erfabren. Die Sparkoffenbilans bes Jahres 1931 ift feine Krifenbilang, fondern ein unwiderlegbares Zeugnis für die Rraft und Starte des Sparfallengedanfens.

Die Berginfung ber Ginlagen ber Berbandsmitglieder foll brei Brosent betragen. Gine außerordentliche Berbandsperjammlung fand am 11. Januar 1932 ftatt und befagte lich mit ben Fragen der Zinssenkung, Einlagenkundigung ulw. Die Ueberbrudung des Rapitalpafuums erfolgte mit Silfe eines Afgeptfredites bei ber

Reichsbant über die Afgept- und Garantiebant, wovon insgesamt 32 Millionen RM, in Unspruch genommen wurde April 1932 waren 9 Millionen bavon gurudgezahlt worde durch dritte Notverordnung vorgeschriebene Sportaffen erfordert eine erhebliche Menderung ber Geicha der badischen Sparkassen, die bisher 78 Prozent der Spare in Snpotheten angelegt haben, mahrend nur noch bochftens gent darin angelegt merden durfen. Un Berbandsrepifionen bei 109 Sparkaffen Revisionsgeichafte burchgeführt. dildje Kommunale Landesbant (Girozentrale) tonnte lich de ren Belaftung gegenüber, die das Krisenjahr 1931 erbrach sehr widerstandsfähig erweisen. Auch die öffentliche icherungeanitalt Baben fonnte gufriedenftellend arbeiten gleich der Reuzugang notgelitten bat. Auch die Babiiche bau partaffe machte in ihrem zweiten Geschäftsiahr weitere

umman

Aus der Stadt Durlach

Genoffinnen und Genoffen, Arbeiterfportler! Ericeint Abend in der Barteiverjammlung in der Gefthel

Berbotener Umgug. Die NSDAP. wollte bier am 1. Mat falls einen Umgug abhalten. Wie wir hören, bat bas Polist dium benfelben nerhoten.

Aus der Stadtratssitzung vom 27. April 1932 Die städtische Badanftalt mit ben neu angelegten Ring plägen wird voraussichtlich am Simmelfahrtstag (5. Mai) et Die Badpreise merden ben Beitverhällniffen entsprechend et Bur bequemeren Ueberichreitung bes Durrbachs an ber R itraße oberhalb des Anwesens Steinmen wird ein Fußgo erftellt. — Bur Beichäftigung weiterer Gurforgearbeiter mu bestebende Projett über die Regulierung bes Saufen, und aung des Lissenrabens nen aufgestellt. Ueber die Notweldieser Arbeit beiteht keinerlei Zweifel. Zweckmäßig und im I ber Landwirtichaft gelegen mare es jedoch, wenn mit ber gung des Saufengrabens eine Feldbereinigung ber anichlie Gewanne verbunden merden fonnte. Bezüglich ber Gelbbere foll das geietzlich vorgeschriebene Berfahren durchgeführt um festauftellen, ob die in Frage tommenden Grundftudseine der Feldbereinigung zustimmen Ein fleiner Teil der Arbei die Beseitigung der auch bei fleineren Sochwaffer entitebend ftande beim Kreisweg amifchen dem Schindweg und ber bo nernen Brude wird alsbald vorgenommen werben. - Die 30 des 2. Teils der Reichardiftrage (Turmbergiabritt.) foll alsh genommen werden, damit der Stragenförper in seinem Belta balten bleibt und die den Turmberg besuchenden Personel unter der wegen des Krastwagenverkehrs sonst unerträ Staubentwidlung gu leiben baben. Der Stadtrat ift im übrie Meinung, daß auch in ber Stadt in diesem Jahre die Teeru ger Stragen trot aller gebotenen Sparfamteit unerläulich Intereffe einer technisch einwandfreien und wirtichaftliche rung foll eine Teerspritmaschine angefauft morden. und Comeinemartigebuhren werden etwas ermäßigt. porliegenden Wirticaftstonzellinnsgeinchen merben tet. - Gegen eine bier wohnhafte Person wird Strafantrag Beamtenbeleidigung gestellt.

Die 3ahl ber Erwerbslofen beträgt 2089.

Die Eröffnung der diesjährigen Spielgeit findet Pfingftel Die fünftlerifche Leifung murbe bem befannten Spielleitet Land übertragen. Als Reuerung ift zu begrüßen, boß aus fpiel und Boffe in ben Spielplan aufgenommen mirb find noch weiter ermäßigt. Die Zusammenstellung des Berlo außerst gunftig. Auch fleine bauliche Beränderungen nerno nen die so gern besuchte sommerliche Unterhaltungsstätte-wird durch Inserate bekannt gegeben

Marktberichte

Marttpreife in Raftatt am 28, April 1932. 11 Läufer. Pre-Paar 45 bis 65 M, 138 Ferfel, Preis per Paar 28 bis 36 butter per Bfund 1,40 bis 1,60 . U. Landbutter per Bfund .50 M, Trinfeier 7 Pfg., Kisteneier 6 bis 7 Pig. martt ausverfauft.

Deranstaltungen Freitag, ben 29. April 1932:

Babifches Landestheater: Commer von einft. 20 Itbr Babifche Lichtfpiele: Die Beilige und ibr Rarr. Gloria Balaft: Melobie ber Liebe (Richard Tauber). Deiprograms Rammer-Lichtspiele: Gibrme ber Leibenfchaft. Beipragran Refibens Lichtspiele: Der Gieger. Min-Bodenican. Olim 2. Ufa-Rabarett. Goethefilm: Die Bollenbung.

ommer= verden unter Garantie durch UENUS Stärke B besel-tigt. & 1,60, 2.75.

Gegen Bidel, Miteffer Drogerie Roth, Herrenstr. 26/28. Drogerie Wals. Jollystr. 17. Badenia-Drog., Kaiserstr. 245. Engel-Drog. Apotheker Reichard. Werderplatz 44. Karlaruhe-Mühlburg: Merkur-Drog. Hotmeister.

St. Jakobs-Baisam

von Apoth C. Trautmann, Basel Hausersten Ranges für alle wunden Stellen, Kramptadern, offene Beine, Brand Hautleiden, Flechten, Wolf, Frostbeulen, Sonnenbrand Nachahmungen surück-weisen. In den Apotheken su haben.

3immertifa, billig abaugeben 3755 Gebhardfir. 87, 11 L.

Email-Kohlenherde

mit Ridelichiff ber Mr. 72 .- Garantie für Baden und Brennen. Ihren alt Berd nehme ich in Jahlung G. Durr. Bilbelmftr. 68.

in ein- und mehrfarbiger Heratellung liefert schnell und preiswert die Verlagsdruckerei Volksfreund **Embri., Karleruhs, Waldetraße 29**

Wiener Würstchen 4 Paur 65-7 Gekocht, Verderschinken Bierwurst Pfund 85-7 Schinkenwurst Pfund 45-7 Apfelgelee · · · · · 1 Pfund-Glas 55-7 Vierfrucht-Marmelade

Zweischgenmus · 1 Pfd.-Dose 50-9 Tomatenpuree 1/4 Dose 38.77 Frische Molkereibutter

Ausland-Trinkeler · 10 Stuck 58 7 BrainUnner · · · · · · · Pfund 95 7

Frische Markenbutter

Edamer Kase in Stücken 1/2 Plund 24-7 Weiße Bohnen · · · · 2 Pfund 24.77

Stuttgarter Knackwürfte st. 10.7 Kasseler Rippenspeer Plund 98

Erdbeer-Confiture 2 Pid.-Eim. 1.20 Aprikosen-Confiture 2Pld.-Eimer 1.10

1.35 Wurstfett .. 1.48 Amerikan. Fett Pfund 43.7 Bauernbrot nach Hanauer Art. 56% Kokosfett 3 Tafeln 85% Suppenhühner Pfund 787 Deutsche Frischeler - 10 Stk. 75.7 65.7 Junge Hahnen - Pfund 1.25

Jg. Brechbohnen . . 4 Dose 43.7 Weizenmehl 5 Plund 98.7 Gemüse-Erbsen 14 Dose 65.7 Hartgrieß Pinnd 24.7 Gem. Gemüse y Dose 60.7 Linsen · · · · · · · · · 2 Pfund 24.7 Geschn. Karotten · · · · · · · Dose 38.7

Exisch von der See Haushaltol Liter 48% Kabliau Phund 15%



BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK



Groß-Karlsrühe



Geschichtskalender

29. April

1806 *Dichter E. v. Feuchtersleben. - 1840 *Sozialiftifcher Dichter Leopold Jacoby. — 1918 Staatsstreich in der Ukraine. — 1920 1. Mai in der Tschechollowakei als Staatsseiertag erklärt. — 1925 †Sozialist Konrad Hoenisch. — 1931 Erdbebenkatastrophe in Armenien (700 +).

Der 21. Deutiche feuerwehrtag

Bur ben 21. Deutschen Feuerwehrtag, ber nach einem Zeitraum von vier Jahren in den Tagen vom 5. bis 8. August in Karlsrufe stattfindet, hat der Berr Reichspräsident von Sindenburg die Schutsberrichaft übernommen und in einem perfonlichen Schreiben der bebeutungspollen Tagung gleichzeitig Buniche für einen reichen Erfolg übermittelt. Bur Feststellung und Borbereitung ber Tagung fand im Rathaus in Rarlerube unter bem Borfit pon Oberburgermeifter Dr. Finter eine Sigung bes Sauptausichuffes ftatt, in ber jum Ausbrud gebracht murbe, bag bie biesiährige Tagung mit Rudfict auf die Zeitverhältniffe eine nur auf vier Tage beidrantte, bem Bohle ber Allgemeinbeit dienende Arbeitstagung bilben folle. Es murben gehn Fachausichiffe gewählt, melden die Borarbeiten für die Organisation ber trotbem vielgestals teten Beranitaltung übertragen find. Rebene ernften Beratungen und belehrenden fachlichen Borträgen, wird eine große, alle Gebiete bes Feuerverbutungs, Lofde und Rettungswesens umfaffende, auch die bistorische Entwicklung bes Feuerloschwesens aufzeigende Musitellung in ber Karlsruber Ausstellungshalle und auf bem angrengenden Freigelande besonderes Intereffe nicht nur bei ben Sachleuten, fondern auch in der breiten Deffentlichfeit finden. Eine große Chau: und Angriffsubung fowie Gingelübungen ortlicher Wehren geben Proben ber Schlagfertigfeit und modernen technischen Angriffsweise ber beutschen Stadte und Landfeuerwehe ren. In einem Testaug am Sonntag, 7. August, wird ber in ber Geuerwehr ftets genflegte Geift ber Silfsbereiticaft und Rameradicaft ein machtvolles äußeres Befenninis ablegen. Daneben bleiben noch freie Stunden für Befichtigungen ber gablreichen Sebenswürdigfeiten ber iconen Stadt, für Rheinfahrten und für genuße reiche Erholungsausflüge in den nahen Schwarzwald, ben Obenmald, das Bouland und in die weingesegnete Rheinpfals. In ben nächsten Tagen geben an die deutschen und die im Ausland an ber Tagung intereffierten Wehren baw. Landes- und Provingials Feuerwehrverbonde Ginladungen ab, benen Unmelbebogen gur Teilegbme, Beitellung ber Teilnehmerfarten, Quartierfarten uim. beigefügt find. Dabei find auch Fragen zu beantworten, die fich auf die Kührung von Sonderzügen nach Karlsrube (mit erheblicher Safrpreisermäßigung) und bie Erleichterung ber Einreife (für Toilnehmer aus bem Ausland) begieben. Trot ber Rote ber Beit barf mit einem ftarten Bejud ber Tagung gerechnet merben.

Protestverlammlung des Bed, Gaftwirteverbandes

Der Verband badifcher Gastwirte hielt am Donnerstag nachmittag im Festjaal ber Eintracht in Rarlsruhe eine öffentliche Berfammlung ab, in der ber Landesvorsigende Berr Anobel die Stellung der Gaftmirte gu ben neuen Bumutungen ber badijchen Braucreiinduftrie pragilierte. Die Bierpreisfrage bat in gang Deutschland viel Staub aufgewirbelt. Der Preiskommiffar von Boben hat mit jeiner Berordnung nach Meinung ber Gastwirte für dieje ein Sonderrecht geichaffen. Die einheitliche und gleiche magige Berabietung des Bierpreifes fei fur den Gaftwirt untragbar. Die Brauereiindustrie mutete ben Gastwirten gu. daß sie von ben 3 Mart ber Gentung boditenfalls eine Mart tragen tonnten, mahrend ber Gaftwirt swei Mart tragen follte. Der aufgerufene Spruchrichter verfündete, daß brei Gunftel die Gaftwirte, zwei Fünftel der Brauereien tragen sollten. Trot der schweren wirts icaftlichen Rotlage, in ber fich bie Gaftwirte befinden, erflärten fie fich bereit, fich bem Spruch au unterwerfen. Mit aller Ent. ichiedenheit wehrten fie fich aber gegen die Zumutung, daß die Bierpreissenfung allein von den Gastwirten getragen werden foll. Der Reichstommiffar ließ bie Möglichkeiten einer Einichränfung offen für die Länder, Die als Rotftandsgebiet erflart murben. Es murbe beshalb auch nur um 3 Mart gesenkt, nicht wie sonst um 4 Mart. Dabei zeigten fich die Brauereien ebenfalls wieder nicht entgegenkommend, indem fie erklärten, daß nur für die Brauereien ein Rotstandsgebiet vorliege, für die Gastwirte aber feines. Schließlich erflärten fich bie Brauereien außerstande, auch die 1,20 Mart pro Settoliter aufbringen su tonnen, ba ihr Rugen weit unter bem Betrag liege. Dabei ertlärte por einem babiichen Gericht ein Direttor einer größeren Brauerei, bag ber Berbienft pro Bettoliter mindestens 6 Mark betrage! Das ift ein febr sweischneibiges Schwert, mit dem bier gefämpft wird. Die Gaftwirte stehen grundfatlich auf bem Standpunkt einer Bierpreissenkung, wenn die Gestehungstoften gesentt werben. Es ift falich, beute von einem überpannten Schanknugen zu reben, mo beinabe 80 Prozent ber Gaftwirte mit über einer Biertel Milliarde an das deutsche Braukapital verschuldet find. Was uns fehlt, ift das gute Einheitsbier zu einem einheitlichen Preis. Was es beute an Sorten und Preisen gibt, lagt eine Bereinheitlichung nicht su. Wenn man beute an Breissenkungsaktionen denkt, dann musse vor allem da auch die Brauindustrie einbezogen werden, die heute immer noch eine icone Divis bende ausschüttet und mit zu den rentabelsten Industrien trot aller Wirtichaftsnot gerechnet werben fann.

Der Redner ging bann noch auf verichiedene Artitel im Boltsfreund ein, in benen die Frage des Bierpreises einer fritischen Beleuchtung unterzogen murbe. Das nicht alle Ausführungen, Die bort gemacht murben, ben Beifall bes Redners ernien tonnten. mag verftändlich fein. Immerbin anerkannte er ben guten Willen, mit welchem man auch in Gewertichaftstreifen biefen Fragen gegen. über ftand. Außerordentlich lobend fprach der Redner über die un= parteiliche Einstellung des Innenministers in dieser Frage, Die vor allem auch auf die Berhältniffe ber tleinen Leute Rudficht nabm.

Dann iprach noch ber Weichäftsführer bes Berbanbes berr Dr. Göller über Gingelheiten ber Notverordnung und des Erlaffes über die Bierpreife. Rach Annahme einer Resolution murde bie öffentliche Versammlung geichloffen, an bie fich bann noch eine interne Ausiprache anichlok.

Immer noch nicht ermittelt

Wie seinerzeit durch die Prefie icon befanntgegeben murbe, ift in der Nacht vom 28. auf 29. Dezember 1931 der bier auf Befuch weilende Malermeifter Rudolf Gifder aus Burich in Rintheim, unmittelbar bei ber Strafengabelung Ernft-Sauptftrage, von einem in Richtung Sagsfeld fahrenden fleinen permutlich grau-

Um die Kandsiedlung

Die zur Zeit der allgemeinen Besichtigung zugänglich gemachten | zeichnet. In Mannheim z. B. ist die Grundstückssläche 15 Ar git denienigen, der auf der Stelle allein seine Existenz aufden fommenden Randsiedlung am Pulverhausweg sind in der Sams will, ist genügend Gelande als Zupacht in nächster Umgebu tagnummer bes Bolfsfreunds eingehend beichrieben worden. Richt nur für die Siedler, sondern für alle, die die Sauschen besichtigen, wird es nütlich fein, gewiffe Einzelheiten eingehender au beipre-chen, damit bie Ideen ber planenden Behörde beffer gewürdigt werben. Un Diefen Gingelbeiten fett ja auch am meiften Die

Rach ben Richtlinien des Reiches, das die Mittel für die Sieds lung zur Berfügung stellt, steht dem Siedler ein Barbetrag von 2500 M zur Berfügung. Bon diesem Darlehen muß die Gelände-aufteilung bestritten werden und dem Siedler soll auch eine kleine Summe übrig bleiben gur Ergangung feiner Wirtichaft, fo baß für den Sausdau unter Berüdsichtigung der Siedlermitarbeit nur der Betrag von 2050 M übrig bleibt. Die Häuser waren also so su planen, daß sie für diesen Betrag auszusühren sind. Da diese 2050 M wohl ein Minimum für das gestellte Bauprogramm dartellen, mußte jede beiondere ober aufwendige Ausführung unterleiben, b. b. ber Bauorganismus und die Bauausführung fo einach wie möglich gehalten werden.

Mus diesem Grunde und weil die Saufer nicht nur als Unters funfte, fondern gum Bohnen bienen follen, mußte auf Wafferleitung, Gas und auch Licht verzichtet werden. Schon die Koften der Lichtleitung zur Siedlung einschließlich Sausinstallation batten auf

die Wohnraumfläche fehr ftart reduzierend eingewirft. Auch das Weglassen des Kellers bei dwei Saustypen ist aus demielben Streben du erklären. Wenn ieht das Fehlen eines Kellers bäusig bemängelt wird, muß man sich darüber klar sein, baß ber in diesen Säusern angelegte Borratsraum ein vollwertiger Erfat für ben Reller ber anderen Saufer ift. Man barf beim Bergleich allerdings nicht an einen tabellosen, gemauerten und gewölbten, tief im Boben liegenden Keller benten, wie er eben nicht ausgeführt werben tann. Der Borratsraum ift allieitig fo gut gegen Kälte und Wärme isoliert, daß er die Forderungen, die an einen üblichen, d. h schlechten, Keller gestellt werden, durchaus erfüllt. Im übrigen bat der Siedler die Möglichkeit, gewisse Borräte im Boden einzumieten.

Mancher findet es eigenartig, daß ber Eingang sum Saus von binten gewählt ist. Diese Säuser lassen sich nicht mit städtischen aufern vergleichen, in benen man eben nur "mohnt". Siedlerbaus muß dagegen in innigster Bebindung mit dem Gar-ten, dem Arbeitsraum des Siedlers, stehen, weshalb dieser vom Garten aus den Eingang überwachen können muß.

Bei swei Inpen ift eine burch bie gange Saustiefe burchgebenbe Mohntuche, wobei eine gewisse Trennung swiften Ruche und Wohnteil eintritt, Die viel gur gemütlichen Wirtung beiträgt. Gowohl die einheitliche als die auf Trennung der Funktionen eins gerichtete Wohntüche haben Borteile und Nachteile. Bei der Trennung wird ber Raum ichmal, er bat viele abfühlende Außenwände, so baß er ichlechter zu beisen sein burfte. Die breitere Mobntuche bat größere Freiflächen und ist fur bestimmte Arbeiten geeigneter. Sie liegt warmer und ift darum auch besser beisbar. Der Fuß-boden der Wohnsläche ist mit Tonvlatten belegt, weil iede schmutige Arbeit, die nicht im Freien gemacht werden kann, und insbesondere auch die Gartenarbeit viel Schmuk bereinbringen, so daß die Wohnfliche oft mit viel Wasser gereinigt werden muk. Der Boden soll aber auch nicht zu kalt sein. Dieser doppesten Forderung, b. h. der guten Reinigungsmöglichkeit und der Tuß-wärme entipricht aber nur die gebrannte Tonplatte, im Gegeniak zu allen kalt hergestellten dichten Zementplatten, die wohl gut reinigen, aber talt find und deshalb wohl Urfache von rheumatis ichen Krantheitsericheinungen.

Barum die Innenwand in Sols vericalt wurde, ift icon bargelegt worden. Man fonnte fie ebenfogut mit großen Bandplatten aus Bflangenfajer belegen, die noch eine beffere ifolierende Birfung baben. Aber biefe Blatten find nicht nur teurer, fonbern fie find ausnahmslos mit Auslandsrohitoff hergestellt, und nach ben Reichsrichtlinien burfen nach Möglichkeit nur deutsche Bauftoffe Berwendung finden. Gine geputte Bandflache murbe wohl feine größeren Roften verurfachen; im allgemeinen tonnte fie aber nicht durch Siedlerarbeit bergestellt werden und Facharbeit vergrößert Die Bautoften und verringert ben Anteil ber Gelbitbilfe.

Ungewohnt find für ben Gudbeutichen die nach außen ichlagen-ben Genfter. Gie baben aber ben Borteil, daß fie gerade bei Wind bichte ichließen und bei ber Rleinheit ber Raume ift es wichs tig, baß die aufstebenden Genfterflügel ben Raum nicht versperren. Man fann auch leicht niedere Mobel wie Rommoden unter bie Genfter ftellen. Der nachteil des ichlechten Butens fällt bei einftodigen Saufern meg, meil die Genfter auch von außen gereinigt

Der Stall wird meiftens und nicht gang mit Unrecht als gu flein bezeichnet. Besonders wenn barin nicht nur Subner und Biege, sondern noch ein Schwein untergebracht fein sollen, Die Stalls einrichtungen find jedoch vollständig dem Giedler überlaffen. Bedürfniffe werden ia in jedem Fall andere fein. Einrichtungen iollen nur zeigen, wie mannigfaltig fich bie Ställe einrichten laffen und wie im einzelnen bie Ronftruttionen burchgeführt werden follten. Es wird ja nicht jeder Giedler bie not= wendigen ötonomiiden Kenntniffe mitbringen.

Much am Garten wird allerhand Rritif geiibt. Dabei follte mon fich aber flar fein, daß auch diefer, insbesondere in ber Musmabl ber, Baume und Straucher, bem Siedler überlaffen bleibt. Gewiß wird wohl faum ein Giedler, ber boch bestrebt fein wird, aus feinem Boben einen Maximalertrag berauszuwirtichaften, ein Tannenbaumchen pflangen. Aber mit einem dunnen Obitbaumchen batte man im Augenblid teine Wirfung erzielen tonnen und es fam doch barauf an, auch beute icon die Umgebung ber Sauschen etwas freundlich zu gestalten.

Die Stellen mit 8 bis 9 Ar werben häufig als au flein bes

will, ist genügend Gesände als Zupacht in nächster Umgebu Die Randsiedlungen können jedoch gar nicht jedem Siedler ei volle Eristenz geben. Es muß der Augenblid kommen, wo die Sie ler wieder Arbeit erhalten. Aber sie werden dann, bei der 30 die 4-Tagewoche für die freie Zeit Arbeit und die Möglichkeit habt

ihre Existensbedingungen zu verhessern.
Ein beionderes Kapitel bildet die Möblierung der Sie lungshäuser. Bei den beschränkten Mitteln — die Probedau mukten auf derselben finanziellen Grundlage wie die späteren den Giedlern felbft su bauenden Saufern erbaut merden es nicht möglich, diejenigen Möbel bineinguftellen, die binein hören. Es war auch unmöglich, Möbel einzubauen, felbst nicht, wo das mit febr geringen Koften durchzuführen geme ware. Die gezeigten Möbel sind ebenso, wie sie ber Martt be bietet und sollen eigentlich nur zeigen, mas sich alles in ben Ro men unterbringen lätt. Der wertvollste und wirtichaftlichfte Rau ist darum häufig nicht der, der am gefälligsten wirft, was mid burch besonders kleine Möbel erreicht ist, sondern der, in dem meisten oder größten Möbel stehen.

Bielsach bört man die Meinung aussprechen: das ist alles se recht, aber da bringe ich meine Sachen nicht unter. Das ertier wie notwendig es war, daß die aussischrende Behörde sich alle Mis gegeben hat, die nutbare Wohnfläche lo groß wie möglich 34 ftalten. Das planende Amt hat zu diesem Zwed alle Möglichfelle ausgeschöpft und war auf Grund seiner Untersuchungen zu Ergebnis gesommen, daß das wirtschaftlichste Haus, d. h. das San

mit ber größten nugbaren Bobnflache, fich als

Mlambamhaus

mit ebenerdigem Borrats- baw. Kellerraum ergibt. Das Ergebil nach dem das vorgeschlagene Flachdachbaus eine um 18 Quadia meter größere Wohnfläche aufweist als das übliche Dachtellerhau (Inp A), ift jo verblüffend, daß man eigentlich nicht versteht, der Berfuch mit einem folden Probehaus bei den Stadto fein Berständnis gefunden hat. Dabei bat das jest ausgefüll haus des Ipps A 34,5 Quadratmeter nusbare Wohnfläche, m. rend der vorgeschlagene Ipp 52 Quadratmeter ergeben hatte, b. um ein Drittel mehr.

Augenscheinlich ist es nur das flache Dach, das so unerwi ift, benn von ben ausgeführten Saufern haben ia zwei auch teit im Boben liegenden Reller. Warum? Man tann aus ber eine Religion machen und das Flachdach als undeutsch, welich orientalijch ablebnen. Traditionsgebunden wie man ift, fann lich ein Saus nur mit Steildach vorstellen. Schon etwas quemer ift es, fich hinter afthetiichen Bebenten zu verichangen. bei vom Steildachbaus behauptet wird, daß es sich der Landich besser anvasse. Das Saus mit dem flachen Dach paßt sich der borzontalen Seene viel besser an als die Dachhäuser und we man behauptet, mit Kontraften gu arbeiten, bann follte man Gebirge in diejer Frage ebenjo fonjequent jein und bort Blachdachbauten errichten. Die Mehrzahl ber Menichen wird tild befriedigt vom Althergebrachten und befampft alles Reuar und Ungewohnte.

Scheinbar viel stichhaltiger find bie technischen Beben

die gegen das Flachdach angeführt werden. Die Aufgabe 50 Daches, über dem Saus eine dauerhafte und möglichst dichte su bilben, die das Regenwasser ichnell ablaufen lößt, bat das dach in hervorragender Beije erfüllt. Das gebrannte Mater bedingte die Kleinheit der Ziegel und diese die Steilheit daches. Wo anderes Material vorbanden war, wie etwa Schiefers ober Sanbsteinplatten ober gar Marmorplatten m Gilden, haben icon frubere Jahrbunderte bas Dach flacher ge fonstruiert. Wenn dem Mittelalter, dem bas Dach nur notwen Uebel ohne afthetische Qualitäten mar, die beutigen einm Dachpappen gur Berfügung geftanben freien Dachpappen dur Berfügung gestanden batten, bann bie Dachfrage beute längit feine Geschmadsfrage mehr. Es daß fich mit den heutigen Mitteln ein unsweifelhaft feit. Steildach an Dichtheit überlegenes und dabei ebenfo Glachdach tonftruieren läßt, das auch der Abdedungsgefahr men ausgesett ift, weil es dem Wind weniger Angriffsfläche bietet etwas größeren Unterhaltungstoften werben burch geringere toften mehr als ausgeglichen. Der ichlecht ausnutbare Dachts bes Steilbaches lagt fich burch einen ebenerdigen Anbau, prattifcher gelegen und raumlich voll ausnutbar ift, erreichen.

fern bie Blatverbaltnisse bies gestatten. Das einzige bei ben Dacharten gerechtwerbende Kriterium ift im Saus ju erreichende Wirticatlichfeit und da haben die Unt uchungen bes ftabtifchen Sochbauamtes einwandsfrei erm daß für das gegebene Bauprogramm im feller: und dad Saus die Bautoften jo ftart reduziert werden, daß bei gli Bautoften die Wohnfläche beim Flachdachbaus um ein Dri größer wird als beim normalen Dachbaus mit Reller. Es ift weitverdreiteter Irrtum, du glauben, daß man die Erweitet der Schlafräume im Dach nabesu koftenlos hat. Der Dachaus erfordert Jislierung ber Sparrens und Giebelfläche, sowie Dede, Schalbretter oder But, eine Türe und bergleichen, bie sammen nicht wesentlich weniger tosten als ein ebenerdiger darum piel prattijder gelegener Anbau. In beutiger Beit, Mittel für alle fulturellen Bedürfniffe rabital berabgefett med empfindet man es eigenartig, wenn beim Sausbau an traditionellen, nur afthetisch zu wertenben Borurteilen feftgeba Gerade wir Sozialbemofraten, die wir ftets für ben ichritt eintreten, follten biefen Fragen gegenüber größtes und Entgegentommen seigen. Bon biefem Standpuntt betra lind Dieje fleinsten Sauschen, Dofumente ber Rot unserer feine Kulturichande, fondern Meilenfteine auf dem

braunen Berfonenfraftwagen überfahren und jo ichwer nerlett worden, daß er in ber gleichen Racht noch ftarb. Die Ermittlungen nach dem flüchtigen Personenkraftwagen find bisher erfolglos geblieben. Die Witme des Getoteten bat nunmehr für fachbienliche Angaben gur Ermittlung des Täters eine Belohnung von 1000 Sow. Franten ausgesett. Perfonen, welche fachbienliche Angaben machen tonnen, werben gebeten, fich bei ber nachften Boligeis ober Gendarmerieftation ober beim Bad. Landespolizeiamt ju melben.

Derhandlung por dem Schnellrichter

Der Umgug vom Guhrer jum Bolfsfreunb.

im. Bor bem Schnellrichter batten fich geftern nachmittag ber 25 Bahre alte porbeftrafte Rufer Bermann Schneiber von bier und ber 24 Jahre alte Landwirt Abolf Sandle zu verants worten. Schneiber ift wegen Bergebens gegen bie Boridriften ber §§ 1 und 2 der Notverordnung dur Befämpfung politischer Ausichreitungen vom 28. Märs 1931 angeklagt, weil er ohne die erforberliche Anmelbung einen Aufgug veranstaltet und geleitet bat, gegen Sandler murbe auf Grund ber gleichen Gelevesbestimmungen Untlage erhoben, weil er fich an einem berart nicht angemelbeten Aufzug beteiligt bat. Schneiber hat gestern abend zwischen 9 und

10 Uhr in der Gegend des Fahrerverlages binter ber Rie Kirche etwa 20 mit ibm gleichgefinnte junge Leute versammelt biese veranlagt, in geschlossenem Aufsug unter seiner Führt burch die Kaiferstrafe nach Westen zu marschieren in die Gegl des Berlages des Boltsfreund. Sandle ift einer ber Teilneb

diefes Aufzuges. Die Bolizeibeamten befunden als Beugen, daß fie bie Tell mer des Zuges an ihrer Kleidung und Abzeichen als Nation Tosialiften erfannt haben. Einige batten in ben Sausgang Bolfsfreundverlages etwas bineingerufen, die anderen hätten beitung gelesen. Beim Erscheinen der Polizei riffen sie aus. Das Schnellgericht verurteilte Schneider zu brei Monate

Sanble gu gebn Tagen Gefängnis.

Dereinsanzeiger

Rorlgrube

Breie Turnerichaft. Sonntag Beteiligung an ber Mai Dell itration. Treffpunkt 1/2 Uhr beim Konzerthaus. — Die Mitster, welche im Wirtschaftsbetrieb mitarbeiten, treffen fic Santag abend 7 Uhr im Respiration tag abend 7 Uhr im Bereinshaus. — Montag 8 Uhr Berfan

Raturfreunde. Seute 20 Uhr Monatsversammlung.

HHHH

a - Feien

Parteigenossen, Gewerkschafter, Sozialisten!

Am 1. Mai marschieren wir hinter roten Fahnen. Dieser Tag ist der Tag des klassenbewußten Proletariats!

Tretet an zum "Demonstrationsmarsch" der Arbeiterbataillone!

Für Planmäßigkeit in der Wirtschaft! Für Verkürzung der Arbeitszeit!

Für die Arbeiterrechte! Für den Sozialismus!

Die Polizei berichtet:

Feitgenommen murben

unf Personen, die dem Poliseipräsidium zur Straferstehung porsaktubrt wurden, vier Personen, die wegen Trunkenheit in volizeislichen (hen Gewahriam genommen werden mußten, ein 23jabriger Sauflerer wegen Erregen öffentlichen Aergernisses und eine Person Begen Landstreicherei.

Bur Unzeige gelangten Berjonen wegen Rubeftörung und groben Unfugs, eine Person

Desen Tiefqualerei, 30 Radfahrer und Kraftsahrzeugführer wegen Richtbeachtung der erlassenen Berkehrsvorschriften.

Durden vier Fahrraber und die Beleuchtungsanlage eines Fahrde gene Greicher eines Hauses in der Wilhelmstraße ein abeofen mit Emailbadewanne, auf erschwerte Weile aus einer Manfarbe in ber Gottesauer Straße ein Berrenmantel, ein Baar dandichube und 3 M Bargeld.

Schwächeanfall

Einen Schwächeanfall erlitt am Donnerstag gegen Abend auf Antierstraße ein 68jähriger Mann. Er stürzte babei zu Boben und don sich Schürswunden im Gesicht zu. In bewußtlosem Zustand wurde er nach bem Städt. Krankenbaus verbracht.

Religioje Maifeier. Geit einer Reibe von Jahren veranstaltet Boltstirchenbund religiojer Gogiafiften jum 1. Mai eine reli-Maifeier. Diejes Jahr findet fie am 30. April 20 Uhr in ber Stadtfirche ftatt. Dabei wird ber Gesangverein Inpo-Bredigt wird Jugenbpfarrer Gen. Kappes halten. ift als Motto porangestellt: Gott will, daß allen Menschen werbe, und bag fie gur Erfenninis ber Wahrheit tommen! eute ift es nötiger benn je, für die hoben Forderungen des 1. Mai gewohnt bat, wird sugeben, daß sie aur Berinnerlichung und tiefung des Sozialismus beitragen. Es ist Sache der Arbeiters burd einen guten Beluch bafur su forgen, bag bieje Beiern Bufunit abgehalten werden fonnen. Die Beranftaltung ift Belegt, daß auch die Genoffen aus der Umgebung daran teilmen tonnen Der Gintritt ift frei.



Arbeiterwohlfahrt

Die Cammlung zugunften ber örtlichen Erholungsfürforge it aus technischen Gründen auf den 21. und 22. Mai verlegt. Bit bitten alle Sammler, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Eichtspielhäuser

Sonntag, 1. Mai, Frühvorstellung 11.15 Uhr im Gloria-Palast

Unter ben Afritafilmen ift unfer Film "Der ich marge Ronti-ent, wie ihn ber Vogel fiebi", "Mit Cobham von ben Ppramiben um Rab", vielleicht ber eigenartigse. Kann man fich besiere Möglichkeiten nahr, vielleicht der eigenatigfte. Kille und hunderte von Kilo-bildmäßigen Erfosung glichender Kilften und hunderte von Kilo-klingen gleichte der Kilogeng aus vorsiellen? Wenn die ern breiter Steppen als vom Flugzeug aus vorstellen? Wenn bie me bisher Afrita nur mit feinen Städten und Randgebieten barftellbieiles gegeben. Der Flug acht direft durch die afrifanische Wildnis. burchquert Gebiete, die der fuß eines Sterdlichen wohl taum be-n bat, deshalb ist diefer Film reicher und eindruckvoller. Riesige Stephenbrande und wuchtige Wasserstein reider und eindruckvoller. Alesiae der Denmacht und wuchtige Wasserstein und eine Pagentein und Werrschaft des Annichen über die Katurgewalten. Der lich wer die Flug des Habitand-Doppelbeckers ließ besonders schöne Aufnahmen in. Wer nicht wur des Ernsche Aber nicht nur bas Land mit feiner Gigenart, fondern auch bas Bolf leiner Charafteriftif ift vortrefflich geschildert. Die Gebeimniffe ber n und Gebrauche find meifterbaft wiedergegeben und mit ber Ramera Schalten worden. Dabei verfolgt ber Beichauer gespannt ben Berlauf Banzen Flugunternehmens, ba einzelne gefahrvolle Momente ange-tet werden. Der Flug geht über die markantesten Pläte und Stellen Berfuntener Ruliur. Die machtige Pyramide von Gizeh, Catro, Die Stadt ber Moicen und Palafte, ber Lauf bes Rils mit feinen lerfallen, Stromisonellen und riefigen Stauwerken, die Bewohner bes lerften bes schwarzen Erbteiles, alles bies gibt ein wechselbolles Bild gesamten Afrita. 12 000 Kilometer Flug in einem einzigen Film Arfa 2000 Meter Länge. Jugenbliche haben Zutritt!

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Sterbefalle und Beerdigungszeiten. 24. April: Selene Len, 81 alt, Privatiere, ledig. — 27. April: Egon, 1 Jahr 5 Monate ge alt, Bater Willi Lorens, Maichinensormer. Beerdigung am April, 11.30 Uhr. Seinrich Erdbrügger, 55 Jahre alt, Städt. eiter, Ehemann. 30. April, 14.80 Uhr. Luije Weseloh, 65 Jahre Ehefrau von Wilhelm Weseloh. Kürichner. Beerdigung am Pril, 14 Uhr. Petronella Faller, 77 Jahre alt, Witwe von Faller, Schmied. Beerdigung am 29. April, 14.30 Uhr. Beber, 54 Jahre alt, Witme von Aug. Weber, Maurer. Beigung am 30. April, 14 Uhr. Joiefine Jesbara, 83 Jahre alt, twe von Hermann Jesbara, Sutmacher. Beerdigung am 29.
til, 15.30 Uhr. — 28. April: Sofie Schmidt, 70 Jahre alt, Küsmädden, ledig. Beerdigung am 30. April, 15 Uhr. Marie Seid, Jahre alt, Ehefrau von Matthäus Seid, Wirt. Beerdigung am

Karlsruher Maifeier 1932

Aufstellung des Demonstrationszuges

erfolgt Sonntag nachmittag 1 Uhr auf bem Stresemannplat (Festballe). Die Organisationen werden gebeten, Transparente mit unieren gewerkichaftlichen Forderungen mitzuführen und insbesondere rote Fabnen. Uniere Rollegen in ben Bororten marichieren geichlossen zum Strejemannvlat. Sammelstelle für Bulach um 3/1 Uhr beim Gasthaus dur Krone, Beiertheim 3/1 Uhr beim Weißen Rudud, Darlanden 3/1 Uhr beim Karlsruber Hof, Rintsbeim Ede Ernststraße und Hirtenweg. Fa. Said u. Neu um 1 Uhr beim Bernbardushof. Aufstellung und Leitung des Zuges haben die Roll. Schulenburg und Daier.

Jugordnung

Kinder, Rote Falken, Arbeiterjugend, Arbeitersportler, Genof-sinnen und Genossen der SPD., Eisenbahner, Metallarbeiter, Ma-schinisten- und Deizer, Belleidungsarbeiter, Gesamtverband der öffentlichen Betriebe und des Perionens und Warenverkehrs, Sols-arbeiter, Buchdruder, Buchbinder, Lithographens und Steindruder, Rabrungsmittel= und Getrantearbeiter, Baugewertsbund, Steinarbeiter, Maler, Bimmerer, übrige Gemertichaften.

Der Bug bewegt fich burch bie Rarl-Friedrichs, Raifers, Rarls, Stefaniens, Sans-Thomas, Lintenbeimer Strage nach bem Plat ber Freien Turnerichaft.

Ordner mit weißen Armbinden find aufgestellt und ift beren Beifungen Folge gu leiften.

Die Mairöschen

werden durch die Organisationen und auf bem Festplat ausgegeben das Stud su 20 Pfg. Erwerbslofe tonnen für fich und ihre Frauen nur bei ihren Berbanden das Roschen su 10 Pfg. erhalten. Ohne Roschen baben ermachiene Berionen feinen Butritt sum Geft-

plat ber freien Turnerichaft. Die Maifeier bat als Mittelpunkt die Festrebe des Borsikenden des Deutichen Metallarbeiter-Berbandes, Reichstagsabs. Brandes, Mufitalifche, gefangliche und fportliche Darbietungen bieten einige angenehme Stunden und ift für Reftaurierung aufs

Die Rinder, welche fich am Buge beteiligen, erhalten bie befannte "Maibrezel".

Bei schlechtem Wetter findet die feier um 2 Uhr in der festhalle statt.

Porläufige Wettervorherfage der Badifchen Candeswetterwarte

Un ber Borderfeite ber im Westen liegenben 3oflone ftiegen bie Temperaturen gestern in unserem Gebiet start an und erreichten in ber Ebene 24 Grad und auf dem Geldberggipfel 9 Grad Wärme. Das Wetter blieb soust ziemlich heiter bei Lusizusubur aus Süden. Erft abends sog dichtere Bewölfung auf. Die 3pflone mird numehr

unfere Witterung für bie nächfte Beit beberrichen. Betterausfichten für Camstag, ben 30. April 1932: Bewölft, aber feine nennenswerten Rieberichläge, Temperaturen wenig verändert.

Karlsruher Umgebung

Sohenwettersbach

Aus bem Gemeinderat

Der Bertauf eines jur Bucht untauglichen fowie ber Bertauf eines Buchtfarrens wird genehmigt. — Einige Schulbante für bie Boltsichule follen angeschafft werden. - Dem Berein für Gefangenenfürsorge, Bezirksverein Durlach, wird ein Beitrag bewilligt.

— Wegen Laubstreu vom Staatswald Rittnert soll weiter versbandelt werden. — Die Beschwerde einiger Gemeindeschuldner wegen Betreibung ber Rudftande wird abgewiesen. - Das Gesuch eines Kriegsbeschädigten betr. Beihilfe nom Bad. Beimatdant wird befürwortend weitergeleitet. — Berschiedene Gesuche um Armen-fürsorge werden zum Teil für, zum Teil gegen die Antrogsteller entschieden. Die 10prozentige Ermäßigung des Acervachtes für 1931 wird bis 30. April verlängert. — Der Gemeinderechner bat freis willig leinen Dienst niedergelegt Bis zur Ernennung eines neuen Rechners führt Ratschreiber Wagner die Kassenseichäfte auf dem Rathaus weiter. - Die Bezüge ber Gemeindebeamten und Angeftellten werben neu geregelt.

Um Freitag, ben 29. April 1932 findet Burgerausschufligung mit folgender Tagesordnung ftatt: 1. Berfündigung bet Rednung 1929. Erlaffung neuer Gemeindesagungen für die Gemeindebeamten. 2. Erlaffung neuer Gemeindesagungen für die Geneindeschaften. Die Einführung der dreifachen Bürgersteruer wird vom Gemeindes rat abgelebnt. Auf Grund ber Saushaltnotverordnung ordnet ber Bürgermeifter die Ginführung ber breifachen Bürgerfteuer an.

8.25 Uhr: Konzert. 9.40 Uhr: Kammermufit. 10.40 Uhr: Eb. Morgen-feler. 11.30 Uhr: Johann Seb. Bach-Kantate. 12 Uhr: Marichpotpourrt. 13 Uhr: Aleines Kapitel ber Zeit. 13.15 Uhr: Arten und Dueite. 13.45 Uhr: Stunde des Chorgefangs. 14.30 Uhr: Stunde des Landwirts. 15 Uhr: Stunde des Jugend-Funtberichts. 16.30 Uhr: Konzert. 17.30 Uhr: Konzert. 18 Uhr: Auforenstunder. 18.25 Uhr: Konzert. 17.30 Uhr: Konzert. 18 Uhr: Auforenstunde. 18.25 Uhr: Kammermusst. 19.35 Uhr: Lustipiel. 21 Uhr: Frühlungskonzert. 22 Uhr: Musit. Mortag, 2. Mai: 6 Uhr: Gymnasit. 10 Uhr: Konzert. 10.30 Uhr: Onariett. 12 Uhr: Konzert. 14.30 Uhr: Span. Sprachunterricht. 15.35

Quartett. 12 Uhr: Konzert. 14.30 Uhr: Span. Sprachmitericht. 18.35 Uhr: Fringard Siesler lieft Lyrit. 16.30 Uhr: Briefmarkenstunde. 17 Uhr: Konzert. 18.25 Uhr: Bortrag: Das dillige Haus. 19.30 Uhr: Blasmusst. 21.10 Uhr: Höfpiel. 22.45 Uhr: Schachsunf. 23.10 Uhr: Ranzert. 10.30 Uhr: Diensing, 3. Mai: 6 Uhr: Shmnastif. 10 Uhr: Konzert. 10.30 Uhr: Ausschnitt aus der Trafedner Bserdeauftion. 16 Uhr: Vonnert. 10.30 Uhr: Frauenstunde. 17 Uhr: Konzert. 18.25 Uhr: Bortrag: Leistungen der Wünschelrute. 18.50 Uhr: Sespräck: "Das Bausparen". 19.30 Uhr: Musst. Grundbegrisse. 20 Uhr: Oper. 22.45 Uhr: Nachtmussel.

musit.

Mittwoch, 4. Mai: 6 Uhr: Ebmnastit. 10 Uhr: Konzert. 14.45 Uhr: Kinderstunde. 16.30 Uhr: Bortrag: Wie schafe ich mir mit wenig Aufwand einem schönen Sarien? 17 Uhr: Konzert. 18.25 Uhr: Bortrag: Die Tendenz zur Masse in unserer Zeit. 18.50 Uhr: Bortrag: Bucddaltung und Kleingewerbe. 19.30 Uhr: Frühling an der Bergstraße. 20 Uhr: Heitere Musit. 21.30 Uhr: Undeimliche Stunde. 22.30 Uhr: Hetere Musit. Donnerstag, 5. Mai: 6.15 Uhr: Hamburger Hasentonzert, 8 Uhr: Symnastit. 8.25 Uhr: Stunde des Chorgesangs. 10.45 Uhr: Kath. Morsgensciet. 11.30 Uhr: Founde des Chorgesangs. 10.45 Uhr: Kath. Morsgensciet. 11.30 Uhr: Foh. Sed. Bach-Kandate. 12.10 Uhr: Huge Kaun Jum Gedächtnis. 13.10 Uhr: In der Fremde. 13.40 Uhr: Emit Heß ließe Gediche von E. Wörtste. 14 Uhr: Schasplattensonzert. 15 Uhr: Stunde der Jugend. 16 Uhr: Konzert. 18 Uhr: Autorenstunde. 19.45 Uhr: Konzert. 21.20 Uhr: Desterreichischer Hartschaftende. 22.50 Uhr: Rachmusit. Breitag, 6. Mai: 6 Uhr: Chunnastit. 10 Uhr: Bollssleder. 10.30 Uhr:

zert. 21.20 Uhr: Desterreichsicher Helmatabend. 22.50 Uhr: Nachimusist. Freitag, 6. Mai: 6 Uhr: Gomnastist. 10 Uhr: Bollskeder. 10.30 Uhr: Solisskeder. 10.30 Uhr: Solisskeder. 11.45 Uhr: Somme und Esa, die bordildlichen Hausfrauen; Plauderei. 12 Uhr: Amerikanische Marschmusist. 13 Uhr: Konzert. 14.30 Uhr: Engl. Sprachunterricht. 16.30 Uhr: Bortrag: Ein Gang durch das arktische Museum von Tromag, das nördlichste Museum ver Erde. 17 Uhr: Konzert. 18.25 Uhr: Bortrag: Kom Frewahn der Aftrocaste. 18.50 Uhr: Bortrag: In der Sprechstunde des Arzies. 19.30 Uhr: Bolls- und Sindentielder. 20 Uhr: Konzert. 21 Uhr: Zwei Kurzgeschichten. 21.20 Uhr: Konzert.

Konzert.
Samstag, 7. Mai. 6 Uhr: Symnastik. 10 Uhr: Schasplatien. 10.30 Uhr: Schulfunk. 12.20 Uhr: Schasplatten. 13 Uhr: Blasmusik. 14.30 Uhr: Emil Heß lieft auß "Uk, der Knecht". 15 Uhr: Stunde der Jugend. 16 Uhr: Bussigter-Stunde. 17 Uhr: Konzert. 18.25 Uhr: Bortrag. Ziel und Weg der deutschen Sportsliegerei. 18.50 Uhr: Bortrag: Wirtschaftsberfassung und Wirtschaftslage der Bölker Deskerteichs. 19.30 Uhr: Krischlüte im Remtal. 20.15 Uhr: Frühltingslust. 22.45 Uhr: Jazz auf zwei Filgeln. 23.15 Uhr: Nachimusik.

Kleine bad. Chronik

Bom elettrifchen Strom getotet

Todinau, 28. April. Der 21 Jahre alte Albert Braun tam im Stall einer Lichtstromleitung gu nabe und wurde auf ber Stelle

Schiffer ertrunten

* Rehl, 28. April. Der 54 Jahre alte Schiffer Philipp Betich aus Sondernbeim (Bfals), der mit feinem Schiff im Strafburger Induftriebafen lag, ist gestern abend ins Waser gestürzt und ertrunten. Die Leiche fonnte geborgen werben:

Rind verbrüht

* Mandorf bei Wiesloch, 28. April. Das einjährige Kind des Otto K. von hier bat sich in Abwesenbeit der Mutter verbrüht, als es den Kaffeetopf vom Serd sog, wobei sich der Inhalts über Bruft und Arme des Kindes ergoß. Lebensgesahr besteht nicht.

Bombe am Rheinfai gefunden

Mannbeim, 28. April. In den gestrigen Bormittagsstunden fanden Erwerbslofe am Rheinfai in ber Rabe bes Buros ber Rie-Derlandifden Dampfichiffahrtsgesellicaft eine in Bapier eingemittelte Bom be großeren Raliber. Die Erwerbsloien verftandigten Die Bolizei, die burch Beamte ber Bentralmache bie Bombe ficher: ftellen lieg. Die Bombe wird auf ihren Urfprung und ihre Bufams mensehung burch bie Baffenmeisterei untersucht und unter Umftan-ben gur Entladung gebracht werden. Die Fabrifation ift neueren Datums, jo bah die Annahme, es tonnte fich um eine Flieger-bombe ober eine Kriegstrophae handeln, nicht gutrifft. Die Bolizei foricht jur Beit nach, wer fich ber Bombe entledigt hat.

Stud fahrt boch Mercebes!

Aufsehen und Bedauern erregten fürzlich die Pressenachrichten, wonach der soeben von einem ersolgreichen Debüt in Süd-Amerika zurückgesehrte Rennsahrer Hand v. Siud nicht mehr auf seinem Mercedes SSK starten könne. Wie schon Ansang des Jahres Caracciola ichien auch Siud der Birtschaftskrifts zum Opser zu fallen, da die Mercedes-Benz-Werfe erkarten, daß eine Beteilstaung ihrerseits teinessalls möglich sei: sie würden flärten, daß eine Beteiligung ihrerseits keineskalls möglich sei; sie würden es aber sehr begrüßen, wenn es herrn delfange, einen SSK zu erwerben, um damit an der Renn-Saison weilzunehmen. Wie sehr dennt wird, haben sich der Benzol-Berd und din Boch um und der delante Sportsmann Bilbelm Merk in Boch um und der dekunden Sick zur Berstämmen. Damit ist einer dennen derwerd eines Mercedes SSK zur Bersigung zu stellen. Damit ist die Startmöglichkeit eines dewährten deutschen Fahrers auf einer rein deutschen Marke in deutschen Kennen gewährleistet. Im Interesse des Kennsportes ist es außerordentisch zu degrüßen, daß Mercedes durch Stud auf dem Aufwurgrung, auf der Kous, del dem ADAS-Bergreford und anderen Kennen bertreten ist. Sind hat nun wieder Gesegenheit, gegen schrifte ausländische Konturrenz und seinen alten Stas-Genossen Caracciola anzutreten, um hofsentlich weitere Lordecren für den deutschen Kennsport zu erringen.















Karlsruhe, Kriegsstraße 72, beim Mendelssohnplatz



HHHHHH

Soziale Rundschau

Entichliegung der Arbeitsinvaliden

Die am 23. und 24. April 1932 in Lorrach (Baden) ftatigefundene Gautonferens des Gaues Baden des Bentralverbandes der Mrbeitsinvaliben und Witmen Deutschlands beidaftigte fich in ernfter Aussprache mit den Borgangen in der Invalidenversicherung. Die Delegierten gaben einftimmig ihrer Emporung über ben burch Die 4. Rotverordnung eingetretenen Rentenabbau Musbrud. Der Rentenabbau, ber in einer unerhörten Gorm vorgenommen murbe, bebeutet in jeder Sinficht eine ichwere Berlegung wohlerworbener Rechte der ebemaligen Beitragszahler. Es muß von der Reichstegierung entichieden verlangt werden, daß alles getan wird, um die dlimmften Sarten, die die 4. Rotverordnung auf dem Gebiete der Gosialverlicherung gebracht hat, wieder ju bejeitigen.

Sinjichtlich der bevorftebenden Canierungsmagnahmen ouf bem Gebiete ber Invalidenverlicherung erwarten die Ronferenzteilneh. mer pon ber Reichsregierung, bag fie alle Beftrebungen auf weis iere Berichlechterungen ber Rentenbezüge mit augerfter Entichieben: beit jurudweift. Die Sozialrentner, die in politischen Enticheis dungakampfen der letten Beit in stärtstem Mage für die republis fanische Staatsform eingetreten find, wurden in einem erneuten Rentenabbau ein fürchterliches Unrecht und einen febr ichweren Berfton gegen Treue und Glauben feben. Es muß von der Reichs= regierung, die in der letten Beit durch febr große geldliche Bumens dungen der Induftrie, ber Landwirtichaft und den Großbanten beis gesprungen ift, erwartet werden, daß fie endlich auch die Mittel be-

reit stellt, die es ber Invalidenversicherung ermöglichen, die an sich doch so fargen aber ehrlich und wohlerworbenen Rentenbezüge zur Auszahlung zu bringen. Gine Sanierung der Involidenversicherung die durch weiteren Leistungsabbau erzielt werden sollte, wird vom Bentralperband der Arbeitsinvaliden und Witmen Deutschlands mit außerfter Entichloffenheit abgelehnt und befampft

Letzte Nachrichten

Schwerer Bombenwurf in Schanghai

Führende Japaner verlegt BIB. Shanghai, 29. Mpril. Mahrend einer großen Ba: rade japanifcher Truppen im Songtem-Bart ichleuberte ein Roreaner eine Bombe gegen ben mittleren Teil ber großen Tribune, auf ber eine Angahl bervorragender javanifcher Berion= lichteiten verjammelt mar. Der japaniiche Gefanbte in China, Shigemitin, murde durch die Explofion lebensgefährlich vermundet. General Uned a, der anfangs die militarifchen Opes rationen in Schanghai geleitet hatte, und General Schira: tama, ber im Gebruar bei ber Entiendung javaniicher Berftars fungen an feiner Stelle jum Oberbefehlsbaber ernannt murbe, find ichmer vermundet worden. Huch der japanifche Genes raltoniul ift ichwer verlegt. Admiral Romura murbe am Ropf verwundet. Javaniiche Truppen halten iest ben Songlem-Bart

Wis und Humor

Gine fabelhafte Frau. "Sie follen ja eine fabelhafte Frau at

beiratet baben!" "Doch, das tann man wohl fagen. Die ift in der Literatur eben Bu Saufe wie in der Mufit ober in Gefellichaftsbingen. Rur Saufe ift fie felten ju Saufe."

Bas muß man tun, um garte weiße bande gu befommen?

Blumige Landstraßen. Einen poetischen Schmud für seine Lauf straßen schafft ber amerikanische Staat Texas. Die symbolisch Blume als Wahrzeichen von Texas ist das Blaubütchen, das nu am Rande aller Sauptftragen angepflangt merben foll

Tmilerdamt	April Brie	Weld 1	ipril
Amilerdam 100 ft. 470 63 Italien 100 L 21 63 London 1 B d 15 41 Rewyorf 1 Doll 4209 Baris 100 Fr 16.175 Bras 10.1 Ar 12 460		(Selo 1	
Schweiz 100 Fr	21 67 15 45 4.217 16.615 12.48 81 89 93 13 77.18	170.63 21.68 15.38 4.25 16.58 12.465 81.74 23.07 76.67	270 97 21 67 15.42 16.62 12.46 81.91 33.13 76.83

Ab heute Freitag der schönste und beste bisher gezeigle

Die strahlende Stimme, die hervorragende Darstellungskunst dieses unübertroffenen Tenors felern neue Triumphe! Weitere Darsteller

LIEN DEVERS - ALICE TREFF Szöke Szakall - Ida Wüst Richard Tauber singt 4 schöne Lieder Ontang: 2.40, 4.20, 6.25, 8.40

PALAST

Sonntag, den 1. mai Früh-Vorstellung 11.15 Uhr des Afrika-Films:

"Der Ichwarze Continent wie ihn der Vogel fieht"

Der Film führt uns direkt durch die afri-kanische Wildnis, Gebiete, die der Fuß-eines Sterblichen wohl kaum betreten hat. Die Geheimnisse der Sitten u. Ge-bräuche der Völker sind meisterhaft wiederzegeben. Jugendliehe haben Zutritt und bezahlen 30 Pfg. . 205

Belder Schneiber macht bis Bfingften Angug. Angebote mit Breis unt. Nr. Sch 7 8 an ben Bolfstreund.

Bad. Lichtspiele / Konzerthaus an neuto jeweils 8.30 Uhr, Sonntag nur 4 Uhr nachm. Neuaufführung:

mit Lien Dyers und Wilh. Dieterle

Nach dem berühmten Roman von Agnes Sünther programm!

Gartenftadt Rarlsruhe e. G.m.b. S.

Bilanz zum 31.	Dezember 1931
Sodufer 4 812 100	Geichaftsguthaben 471 503 68
Rinbergarten 7 000 -	Rudlagen 113 328 (8
Berfitatten mit Gin-	Shbothefen 3 220 420.77
richtung 41 148.—	Reftgelbbarleben 661 502 53
Material 1884-	Spargelber 494 870.82
Barv-Einrichtung . 1	Conftige Berbindlich-
Beteiligungen 20 500	feiten 89 104 05
Bantguthaben 143 271.03	Ertrag 2779571
Bargelb 1413.17	
Mußenftande 51/208 44	
5 078 525.64	5 078 525.64
Witalieher	bewegung:
Stand am 1 Januar 1931	1041 Mitglieder
Musgeichieden	

Die Bahl ber Geschäftkanteile erhöhte fich bon 2249 auf 2402; bie haftsumme von 449 800.— RR. auf 480 400.— RR. Rarleruhe-Rübburr, ben 31. Dezember 1931.

Der Borftand: &. Bowinfel Gg. Boş 9. Deimberger R. Herrmann

BAHNT NEUEM WIR

Worum geht es?

Left

Rurt Menbelfohn

Rapitalistisches Wirtschafts= Chaos ober

Sozialistische Planwirtschaft

kartoniert . . . 75 Bfg.

Bolksfreund=Buchhandlung Rarisruhe, Walbftrage 28 Fernfprecher 7020/21

elegant beauemen

Riesige Auswahl spez. in Artikein lür 2007 empfindliche Füße - 2007

Slucke mit 8 Jungen

Mietervereinigung Karlsruhe (e.v. Geschättsstelle (nur briefi.) Baumeisterstr. 32, Sts. IV sprechatunden jeden Montas u. Freitaz im., Kaflet Nowack", jeden Mittwoch "Unter den Linde Ecke Yorkstr. u. Kaiserallee jeweils v. 6-71/2Uh



Eine grosse Menge Hamen-

Diese Kleider sind neuester Machart, in modernen Farben, einfarbig und bedruckt, aus guten reinwollenen Stoffen oder guten kunstseldenen Marocains, zum Teil auch für starke Damen bis zu Größe 50

Wir bringen

Damen-Sirumpie echt ägyptisch Edsi-Mako Doppelsohle und Hochferse -.08 Damen-Sirumpie künstliche Waschseide -.95 Damen-Sirumple künst!. Waschs., platilert, Ferse, 1.30 Damen-Schlüpler Baumwolle, gute Qual tät Größe 42-48 -. 60 Damen-Strumpthallergurtel breite Form. Damen-Hullenhaller mit Gumml-Einlagen Seltenschluß 1.70 Damen Corselel starker Drell, Sellenschieß mit Schnürung . . 2.80 Herren-Socken Baumwol - nit Kunstseide -.75 -.45 Herren Sporthemd mit Kragen und Binder 3.60 2.20

Strumple Baumwolle, 1×1 gestrickt, ganz kräftige Strapazier Qualität Gr 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 .20 -.25 -.33 -.35 -.40 -.45 -.50 -.55 -.60 -.65 -.65 Kinder-Söckchen in weiß and farbig, mit farbig.
Umachlag
Gr. 3 4 5 6 7 8 -.23 -.27

Kinder-Söckchen farbig, mit buntem -.3, -.40 -.45 -.50 -.55

und 5% Rabatt



Kaiserstraße



Freitag, 29. April *# 27 Freitagmiete)

Commer von einst

Operette bon Laitai Dirigent: Echwarg Regie: Bruicha Mitwirfende: Jant, Geiberlich, Burt, Dell-muth, E. Lindemann,

Anhlmann, E. Mivin ne Tubad, Soibad, Riefer Lofer, Meifter, Ednige Mener, Michutta, S Lindemann Ochientie Anjang 20 Uhr Ende gegen 22,30 Uhr

Breife B (0.70-4.20.4) Sa.30.4 Reu einftubiert. Boccaccio. Co. 1. 5. Morgenfeier "Wilhelm Buid. Radmittags Eveca Abends: Der fliegende Sollander. 3m Rongerthaus : But

goldenen viebe. Junges Chepaar (puntt fucht 2.Bimmer - Wohnung an ben Bollstreund.

Groke founige B. Rim. Wohnung mit B 1. Buli an bermieten. Durl. Aue, Friedenfir. 10

Manfard. Zimmer in 2Betten billig ju verm. Bu erfragen unt. B 762 billig ju bertauen 270 unfenfte. 3 1, Laben

Sonntag. 1. Mai, vormittage Uhr er alandacht der religiösen Soulisten in der evang. Stadtkirche Redner: Stadtpfarier Neuman

91/2 Uhr Mattestversammtung auf Turngemeindeplatz (Grötzinger Redner: Koll. Sigmund-Karlstu 1 Uhr Maitestumzug durch die Stadt lachmittags 4 Uh w ancier im Volkshaus Durlach Au

Die organisierte Arbeiter- und Beamtensch 'artei- und Arbeitersportgenossen und in besondere die Frauen werden aufgeforde, sien vollzäh ig an diesen Veranstal unsen be eingen. Angesichts der ernsten Zeit warien wir, daß niemand sich ausschließt.

Gewerkschaftskartell / Soziali Pariel / Afa-Buno / Arbeite Sportkartell / Volkskirchenbull religiöser Sozialisten.

JOHANN VOGEL Elektrotechn, Installationsgeschäft

Werderstraße ! Telephon 426 elektrischen Licht-, Kraft- und Schwachstromaniagen

Beleuchtungskörper Motore, Telephon, Türöffner usw

Weignäherin Wer wfiegeti e auch Rinberileibe nahi, mit gut. Empiel ungen, gefucht. Abref ernagen unt B7i

Sportbool luterh. Kinderwagen billig zu berfaufen. Zu erfrag, unt. Ar. H75: im Bolfsfreund.

Gebr. Betifte Ratrage zu fauf.

aller Art liefert ichnell und b

Druckfachen Berlagsbruderei Bolhsfreued 6.m.b.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg